Schulnachrichten.

I. Lehrkörper.

A. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden:

Supplierender Lehrer Ferdinand Wagner, der durch drei Jahre in humanster Weise pflichttreu und ersprießlich wirkte und mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 14. Juni 1905, Z. 19284 und Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 30. August 1905, Z. 3161/I zum wirklichen Lehrer an der Staatsrealschule in Plan ernannt wurde;

supplierender Lehrer Wilhelm Dressler, der in wissenschaftlicher und pädagogischer Beziehung durch zwei Jahre sehr erfolgreich tätig war und mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 28. Mai 1905, Z. 14498 und Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 12. Juli 1905, Z. 2627/I zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Weidenau ernannt wurde;

provisorischer Lehrer Dr. Albert Kostner, der sein Lehramt durch ein Jahr sehr fleißig ausübte, anerkennenswerte Erfolge erzielte und mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 30. August 1905, Z. 29761 und Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 6. September 1905, Z. 2559/I, zum wirklichen Lehrer am I. deutschen Staatsgymnasium in Brünn ernannt wurde;

supplierender Lehrer Leo Maxa, der nach halbjähriger sehr eifriger und ersprießlicher Tätigkeit an die Staatsrealschule in Linz berufen wurde.

In den Verband des Lehrkörpers traten ein:

Die supplierenden Lehrer Dr. Erwin Barta, Leo Maxa und Fritz Roscher, bestellt mit Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 5. Oktober 1905, Z. 3407/I.

Zu wirklichen Lehrern an der Anstalt wurden ernannt:

Provisorischer Lehrer Gustav Riedl mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Mai 1905, Z. 14057 und Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 3. Juli 1905, Z. 1528/I und

israelitischer Religionslehrer David Graubart mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. März 1905, Z. 6704 und Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 6. Mai 1905, Z. 497/I.

B. Stand des Lehrkörpers und Fächerverteilung.

Direktor:

Hans Januschke, VI. Rangsklasse, Ritter des Franz Josefs-Ordens, Obmann des Vereines „Die Realschule", Obmannstellvertreter des Vereines zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichtes, Mitglied des k. k. Bezirksschulrates in Wien; Physik in VIa (4 Stunden).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Professoren:

Adolf Bechtel, k. k. Schulrat, VII. Rangsklasse, Redakteur der „Zeitschrift für das Realschulwesen", Officier d'Académie; französische Sprache in IIIa, Va, Vb und VII (14 Stunden).

Otto Fessler, VII. Rangsklasse, Kustos der Lehrmittel für Freihandzeichnen; Freihandzeichnen in IIIb, IVa, IVb, VIa, VIb und VII (19 Stunden).

David Graubart, israelitische Religion in 11 Abteilungen (21 Stunden).

Gustav Hiebel, VII. Rangsklasse, Kustos der geometrischen Lehrmittelsammlung, Mitglied des Ortsschulrates im II. Bezirk, Kassier des Vereines „Die Realschule", Ordinarius in VII; Mathematik in IIb, IVa und VII; Geometrie in IIb und IVa; darstellende Geometrie in VII (18 Stunden).

Moritz Husserl, VII. Rangsklasse, Ordinarius in IIa; französische Sprache in Ia, IIa, IIb, IVa und IVb (22 Stunden).

Ernst Kaller, VIII. Rangsklasse, Kustos des physikalischen Kabinettes, Verwalter und Bücherwart der Schülerlade, Mathematik in IVb, Va und Vb; Physik in IVa und IVb; physikalische Schülerübungen in IV; Kalligraphie in Ia, Ib, IIa und IIb (23 Stunden).

Wilhelm Klein, VII. Rangsklasse, katholische Religionslehre in allen Klassen und Exhorte (23 Stunden).

Emmerich Kleinschmidt, VIII. Rangsklasse, Ordinarius in VIa; Mathematik in VIa und VIb; darstellende Geometrie in Va, Vb, VIa und VIb (20 Stunden).

Josef Langl, k. k. Regierungsrat, VII. Rangsklasse, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Fachinspektor des Zeichenunterrichtes an den Mittelschulen, Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten Niederösterreichs; Freihandzeichnen in Va und Vb; Modellieren (9 Stunden).

Hugo Lanner, VII. Rangsklasse, Kustos der naturhistorischen Sammlung, im II. Semester Ordinarius in IIb; Geographie in IIb; Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, VIa, VIb und VII (17 Stunden).

Adolf Mager, VII. Rangsklasse, Kustos der Programmsammlung, Ordinarius in IVa; deutsche Sprache in IVa, IVb, Va und Vb; französische Sprache in IIIb; englische Sprache in VII (22 Stunden).

Gustav Riedl, Kustos der chemischen Lehrmittelsammlung, Ordinarius in Vb; Naturgeschichte in Va und Vb; Chemie in IVa, IVb, Va, Vb, VIa und VIb; analytische Chemie, 1. und 2. Abteilung (24 Stunden).

Dr. Gustav Schilling, VII. Rangsklasse (beurlaubt, in Verwendung beim hohen Ministerium für Kultus und Unterricht).

Dr. Ludwig Singer, VIII. Rangsklasse, Ordinarius in VIb; deutsche Sprache in VIa, VIb und VII; Geschichte in VIa und VIb (16 Stunden).

Anton Stangl, VIII. Rangsklasse, Verwalter der Lehrerbücherei, Ordinarius in Va; französische Sprache in Ib, VIa und VIb; englische Sprache Va, Vb, VIa und VIb (24 Stunden).

Dr. Vinzenz Suchomel, k. k. Schulrat, VII. Rangsklasse, Inspektor der Volksschulen des XIII. und XIV. Wiener Gemeindebezirkes (beurlaubt).

Adolf Wurscher, VII. Rangsklasse, Kustos der geographischen Lehrmittelsammlung; Geschichte in IVa, IVb, Va, Vb und VII; Geographie in IVa und IVb (17 Stunden).

Provisorischer Lehrer:

Karl Frostl, Ordinarius in IIIa; Mathematik in IIIa und IIIb; Physik in IIIa, IIIb, VIb und VII (20 Stunden).

Leitender Turnlehrer:

Albin Horn, Turnen in sämtlichen 13 Klassen außer Ib (24 Stunden).

Supplenten:

Dr. Erwin Barta, Verwalter der Schülerbücherei, im I. Semester Ordinarius in IIb; deutsche Sprache in IIb und IIIa; Geschichte in IIa, IIb und IIIa; Geographie in IIa und IIIa (18 Stunden). Im II. Semester Ordinarius in IIIb; Geschichte in IIa, IIb, IIIa und IIIb; Geographie in Ia, Ib, IIa, IIIa und IIIb (20 Stunden).

Karl Dreher, Ordinarius in Ia; Freihandzeichnen in Ia, Ib, IIa, IIb und IIIa (20 Stunden).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Leo Maxa, im I. Semester Ordinarius in IIIb; deutsche Sprache in IIa und IIIb; Geschichte in IIIb; Geographie in Ia, Ib und IIIb (18 Stunden).
Franz Redl, im I. Semester beurlaubt. Im II. Semester deutsche Sprache in IIa, IIb, IIIa und IIIb (16 Stunden).
Fritz Roscher, Ordinarius in IVb; Mathematik in Ia, Ib und IIa; Geometrie und geometrisches Zeichnen in IIa, IIIa, IIIb und IVb (20 Stunden).
Franz Weisl, Ordinarius in Ib; deutsche Sprache in Ia und Ib; Turnen in Ib (10 Stunden); ferner Turnassistent in fünf Riegen (10 Stunden).

Assistenten:

Ferdinand Remp, Freihandzeichnen in Ib, IVa, IVb, Va, Vb, VIb und VII (23 Stunden); Turnen in vier Riegen (8 Stunden).
Robert Sedlaczek, Freihandzeichnen in Ia, IIa, IIb, IIIa, IIIb und VIa (20 Stunden).
Karl Ehrenfest, Turnen in vier Riegen (8 Stunden).

Nebenlehrer:

Eduard Schusćik, Prof. der VIII. Rangsklasse an der k. k. Staatsrealschule im III. Bezirke; Gesang in drei Abteilungen (5 Stunden).
Professor Josef Schiff, Lektor an der Wiener Universität, an der technischen Hochschule und an der Hochschule für Bodenkultur; Stenographie in drei Abteilungen (6 Stunden).

Dienerschaft:

Anton Weingl, k. k. Schuldiener und Portier, insbesondere für den Dienst im physikalischen Kabinett, im Naturalienkabinett und in den Freihandzeichensälen.
Franz Linhart, k. k. Schuldiener, insbesondere für den Dienst in der Direktionskanzlei und in den geometrischen Zeichensälen.
Emil Kristen, k. k. Maschinist, insbesondere für die Besorgung der Zentralheizung und die Handhabung der Wasserleitungs- und Ventilationsvorrichtungen.
Mathias Kahr, Aushilfsdiener, insbesondere für den Dienst im chemischen Laboratorium und in der Turnhalle.

II. Lehrplan.

Im abgelaufenen Schuljahre kam der durch hohen Ministerialerlaß vom 23. April 1898, Z. 10331 vorgeschriebene Normallehrplan zur Anwendung. Derselbe ist im 30. Jahresberichte, S. 33 bis 48, enthalten.

III. Themen für die deutschen Aufsätze und Privatlektüre.

V. Klasse.

Hausarbeiten: 1. Wert und Nutzen der Fußreisen. — 2. „Erlkönigs Tochter" und Goethes „Erlkönig". — 3. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — 4. Die Wohnung des alten Tamm. — 5. Der Schild des Achilles. — 6. Welche Begebenheit aus dem Nibelungenliede hat mich am meisten erschüttert? — 7. Reinekes Ränke.

Schularbeiten: Va: 1. Arion erzählt Periander seine wunderbare Rettung. — 2. Die Schiffahrt, ihre Gefahren und Vorteile. — Die Träume im Nibelungenliede und ihre Bedeutung. — 4. Die Natur spendet, lehrt und tröstet. — Vb: 1. Ein Grieche, der in dem Theater gewesen ist, erzählt in seiner Heimat die Entdeckung der Mörder des Ibykus. — 2. Ein Tag aus meinem Ferienleben. — 3. Der Streit der beiden Königinnen Kriemhilde und Brunhilde, und seine Folgen. — 4. Was verdanken wir dem Meere?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. a und b Klasse.

1. Die geschichtlichen Grundanschauungen in Geibels Tod des Tiberius. Mit Benützung von Herder: Völkerwanderung und Christentum. (H.) — 2. Warum bestand das Frankenreich länger als die anderen Germanenstaaten auf Römerboden? (S.) — 3. Welche Bedeutung hat für uns das Studium der mathematischen Wissenschaften? (H.) — 4. Siegfried im Burghofe zu Worms. Situationsbild nach dem Nibelungenliede. (H.) — 5. Wie verändert die Tätigkeit des Menschen das Antlitz der Erde? (S.) — 6. Ein Turnier im 13. Jahrhundert. Nach dem Lehmannschen Bilde. (H.) — 7. Warum bricht Ottokar den Frieden mit Rudolf? Nach Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. (H.) — 8. Warum zieht Hüon nach dem Morgenlande? Nach Wielands Oberon. (S.) — 9. Der Besuch des Ahnherrn. Vergleich eines Stadtbildes im Beginne des 15. und des 20. Jahrhunderts. — 10. Der Vorsichtige und der Feige. (H.) — 11. Sind Tellheim und seine Freunde Freigebige oder Verschwender? (S.)

Die Klassen waren bei den Schularbeiten zusammengezogen und hatten zweistündige Arbeitszeit. In der Schule wurden gelesen: Lessing: Emilia Galotti. — Schiller: Die Jungfrau von Orleans.

VII. Klasse.

1. Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist ums Vaterland? Mit besonderer Beziehung auf Schillers Jungfrau von Orleans. (H.) — 2. Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich bauen, laß es dir gefallen, Stein, daß wir dich behauen. (S.) — 3. Antigone. Ein Charakterbild nach Sophokles. (H.) — 4. Max Piccolomini und Rüdeger von Bechelaren. (H.). — 5. Wenn du nach Ehre strebst, die dir die Welt soll geben, so mußt du, statt dir selbst, ihr zu Gefallen leben. (S.) — 6. Der Mensch eine Sklave, aber auch ein Herr der Natur. (H.) — 7. Die Staatsmänner der Königin Elisabeth. Nach Schillers Maria Stuart. (H.) — 8. Es liebt ein jeder, frei sich selbst zu leben nach dem eigenen Gesetz. (S.) — 9. Hermanns Eltern. Nach Goethes „Hermann und Dorothea". (H.) — 10. Geh'n hat wohl so viel ausgericht't als Laufen. Fischart. (S.) — 11. Die Bedeutung des Wassers für die Gestaltung der festen Erdrinde. (Mat.-Arb.)

In der Schule wurden gelesen: Goethe: Iphigenie auf Tauris. — Hermann und Dorothea. — Grillparzer: Medea. — Redeübungen nach Vorschrift.

IV. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Einnahmen.

Barrest aus der Rechnung des Jahres 1905	K	—.—
Aufnahmstaxen von 145 Schülern à K 4.20	„	609.—
Lehrmittelbeiträge von 597 Schülern à K 4.20	„	2507.40
Taxe für 5 Duplikate von Semestralzeugnissen	„	20.—
Taxe für Duplikate von Maturitätszeugnissen	„	—.—
	K	3136.40

2. Ausgaben.

Überschreitung aus der Rechnung des Jahres 1905	K	115.15
A. Lehrerbibliothek	„	1152.57
B. Schülerbibliothek	„	251.57
C. Sammlung für Geographie und Geschichte	„	103.38
D. Naturgeschichtliche Lehrmittel	„	373.40
E. Physikalisches Kabinett	„	612.70
F. Chemische Lehrmittelsammlung	„	412.11
G. Lehrmittel für das Zeichnen	„	167.62
H. Lehrmittel für Geometrie	„	—.—
	K	3188.50

Zuwachs der Lehrerbibliothek 1905/6.

a) Zeitschriften und Lieferungswerke:

Zu 1723 Annalen der Physik.
„ 1262 Beiblätter zu den Annalen.
„ 9 Beilage zur Münchner Allgemeinen Zeitung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zu 1152 Engler und Prantl, Pflanzenfamilien.
„ 318 Grimm, Wörterbuch.
„ 355 Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft.
„ 1453 Die Kunst.
„ 21 Literarisches Zentralblatt.
„ 171 Mitteilungen für Erziehungs- und Schulgeschichte.
„ 1359 Monatshefte für Chemie.
„ 172 Monatshefte für das Turnwesen.
„ 1878 Monatsschrift für höhere Schulen.
„ 1786 Natur und Schule.
2192 Österreichische Mittelschule.
„ 788 Petermanns Mitteilungen.
„ 705 Ergänzungshefte.
„ 1787 Physikalische Zeitschrift.
„ 184 Zeitschrift für Realschulwesen.
2033 Revue latine.
„ 775 Statistische Monatsschrift.
„ 950 Sybel, Historische Zeitschrift.
„ 1308 Chemische Technologie 1904 I/II.
„ 829 Topographie von Niederösterreich.
„ 1872 Umschau.
„ 1242 Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft.
„ 1664 Vietor, neuere Sprachen.
2195 Zeitschrift für Lehrmittelwesen.
„ 1418 Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht.
„ 2031 Zeitschrift für Schulgeographie.

b) Geschenke:

2054 Felder, Aus meinem Leben. (Hohes Ministerium.)
2055 Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache, II. Teil, bearbeitet von Prof. Stefan. (Verleger.)
741 Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien für 1903. (Stadt Wien.)
2104 Neuburger, Schillers Beziehungen zur Medizin. (Verleger.)
2117 Eichler, John Hookham Frere.
2118 Rösler, Alexiuslegende.
2119 Benndorf, Die englische Pädagogik im 16. Jahrhundert. (2117—2119, Hohes Ministerium.)
2120 Kittl, Elektromagnetische Wellentelegraphie. (Verfasser.)
1706 Gemeindeverwaltung der Stadt Wien für 1903. (Stadt Wien.)
2136 Register of the Cornell University Ithaca, New-York. (Ing. Dr. Slovsa.)
2137 Catalogue of the Columbia University 1904/5. (Ing. Dr. Slovsa.)
2144 Fuchs, Dr. Karl, J. G. Seidl. (Hohes Ministerium.)
2167 Festschrift der Staatsrealschule im IV. Bezirk. (Die Anstalt.)
2175 Lehmann, Physik und Politik. Festrede. (Direktor H. Januschke.)
2181 Die Unterrichtskommission deutscher Naturforscher und Ärzte. (Direktor H. Januschke.)
2182 Katalog der Ausstellung österreichischer Hausindustrie und Volkskunst. (Direktor H. Januschke.)
2185 L'enseignement en Hongrie. (Hohes Ministerium.)
1200 Mitteilungen der anthropologischen Gesellschaft in Wien, XXXIV, 3, 4. (Statthalterei.)
Schenkung der Braumüllerschen Verlagshandlung.
2058 Weilheim, Katalog einer Wiener Grillparzer-Sammlung.
2059 Meynert Theodor, Gedichte.
2060 Truxa, Dr. Hans Maria, Bilder und Studien aus dem Armenleben der Großstadt Wien.
2061 Weinhold, Dr. Karl, Kleine mittelhochdeutsche Grammatik.
2062 Zupitza-Schipper, Alt- und mittelenglisches Lesebuch.
2063 Mussafia, Italienische Sprachlehre, bearbeitet von Dr. Maddalena.
2064 Tomassi, Raccolta di prose e poesie tedesche.
2065 Maddalena, Raccolta di prose e poesie italiane.
2066 Auspitz, Aus bewegter Zeit.
Zu 1904 Brünier, Marie Antoinette.
2067 Helfert Freiherr von, Die Tyroler Landesverteidigung im Jahre 1848.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2068 Kupelwieser, Die Kämpfe Ungarns bis 1526.
2069 Derselbe, Die Kämpfe Österreichs mit den Osmanen von 1526 bis 1537.
2070 Trauttmansdorf, Beitrag zur niederösterreichischen Landesgeschichte.
2071 Angeli, Wien nach 1848.
2072 Inama-Sternegg, Städtische Bodenpolitik.
2073 Rögl, Maria-Zell.
2074 Pistor, Durch Sibirien nach der Südsee.
2075 Adamkiewicz, Die wahren Zentren der Bewegung und der Akt des Willens.
2076 Derselbe, Unbewußtes Denken.
2077 Goldscheid, Kritik der Willenskraft.
2078 Jerusalem, Der kritische Idealismus und die neuere Logik.
2079 Derselbe, Gedanken und Denker.
2080 Lucka, Otto Weininger.
2081 Lukas, Psychologie der niederen Tiere.
2082 Tietze, Das Gleichgewichtsgesetz in Natur und Staat.
2083 Wust, Das dritte Reich.
2084 Adoir, Über Diät und Lebensregeln.
2085 Hoffmann, Fünfzehn ärztliche Briefe.
2086 Hueppe, Zur Sozialhygiene.
2087 Zuckerkandl, Topographische Anatomie.
2088 Jerusalem, Die Aufgaben des Mittelschullehrers.
2089 Hinterberger, Ist unser Gymnasium eine zweckmäßige Institution?
2090 Schindler, Die Stellung der theologischen Fakultät.

c) Fortsetzungen:

31 Meyers Konversationslexikon VIII—XVI.
1726 Weinstein, Thermodynamik und Kinetik der Körper III, 1.
1844 Chwolson, Physik III.
1855 Hintze, Handbuch der Mineralogie I, 9.
1982 Tropfke, Geschichte der Elementar-Mathematik I.
2020 Lindner, Weltgeschichte IV.
2139 Gaudig, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen IV.

d) Neuanschaffungen:

1869 Lion, Les tragédies et les théories dramatiques de Voltaire.
1887 Bucherer, Vektor-Analysis.
2028 Guichard, Mécanique.
2034 Glazebrook und Shaw, Physikalisches Praktikum.
2035 Ahrens, Scherz und Ernst in der Mathematik.
2036 Hammarsten, Physiologische Chemie.
2037 Schwalbe, Mineralogie.
2039 Schiller Karl, Handbuch der deutschen Sprache.
2057 Forel, Die sexuelle Frage.
2100 Gille, Philosophisches Lesebuch.
2101 Matthias Adolf, Schulreform von 1900.
2102 Haacke, Arithmetischer Lehrgang für höhere Schulen.
2103 Matthias Theodor, Sprachleben und Sprachschäden.
2105 Pfleiderer, Entstehung des Christentums.
2106 Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland.
2107 Basin, Chimie élémentaire.
2108 Drincourt, Chimie. (Première, C. D.)
2109 Derselbe, Cours de Chimie. (Seconde, C.D.)
2110 Derselbe, Chimie. (Mathématiques.)
2111 Grignon, Cosmographie.
2112 Drincourt, Physique.
2113 Derselbe, Cours de Physique.
2114 Derselbe, Physique. (Première, C.D.)
2115 Basin, Physique élémentaire.
2116 Nowicki, Flüssige Luft.
2121 Wildenbruch, Heinrich.
2122 Hölzke, Zwanzig Jahre deutscher Literatur.
2123 Vischer Theodor, Auch Einer.
2124 Hauptmann, Fuhrmann Henschel.
2125 Derselbe, Biberpelz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2126 Sudermann, Heimat.
2127 Schnitzler, Liebelei.
2128 Halbe, Jugend.
2129 Daudet, Le petit chose.
2130 Derselbe, Lettres de mon monlin.
2131 Derselbe, Tartarin de Tarascon.
2133 Cesàro, Algebraische Analyse.
2134 Hasterlick, Lebensmittelkontrolle.
2135 Francé, Das Leben der Pflanze.
2138 Daudet, Nabob.
2140 Sudermann, Ehre.
2141 Rosegger, Waldheimat.
2142 Ratzel, Naturschilderung.
2142 Hope, The Schoolboy abroad.
2143 Bunyan, The pilgrim's progress.
2145 Heusler, Chemische Technologie.
2146 Lunge, Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.
2147 Löb, Elektrochemie der organischen Verbindungen.
2148 Holzt, Die Schule des Elektrotechnikers.
2149 Gerdes, Einführung in die Elektrochemie.
2150 Neimann, Grundriß der Chemie.
2151 Heber, Elektrizität und Pflanzenwachstum.
2152 Beyer und Passy, Elementarbuch des gesprochenen Französisch.
2153 Wildenbruch, Die Quitzows.
2154 Schnitzler, Die Frau des Weisen.
2155 Hauptmann, Weber.
2156 Fontane, Schach von Wuthenow.
2157 Ompteda, Sylvester von Geyer.
2158 Thomson, Elektrizität und Materie.
2159 La Cour und Appel, Physik.
2160 Arnold, Outlines and pictures.
2161 Derselbe, Stories and pictures.
2162 Bechtel, Tableaux chronologiques des principales oeuvres de la Littérature française.
2163 Spitteler, Balladen.
2164 Schmehl, Sphärische Astronomie.
2165 Derselbe, Darstellende Geometrie.
2166 Derselbe, Aufgaben aus der analytischen Geometrie.
2166 Derselbe, Auflösungen.
2168 Hatzfeld-Darmesteter, Dictionnaire général de la langue française.
2169 Rosegger, Gottsucher.
2170 Derselbe, Zither und Hackbrett.
2171 Derselbe, Das ewige Licht.
2172 Mörike, Gedichte.
2173 Ludwig Otto, Werke.
2174 Wells, Ausblick auf die Folgen des technischen und wissenschaftlichen Fortschrittes für Leben und Denken des Menschen.
2186 Meyers Geographischer Handatlas.
2191 Donle, Experimentalphysik.
2193 Perry, Praktische Mathematik.
2194 Wundt, Psychologie.
2196 Matthias, Aufsätze in den Oberklassen.

Prof. A. Stangl.

Zuwachs der Schülerbücherei.

a) Durch Ankauf:

Wolff, Der Sülfmeister. — Ganghofer, Der Herrgottschnitzer. — Pichler, Geschichten aus Tirol. — Saar, Novellen aus Österreich. — Ebner-Eschenbach, Dorf- und Schloßgeschichten. — Hamerlings sämtliche Werke. — Storms sämtliche Werke. — Hauptmann, Der arme Heinrich. — Dahn, Felicitas. — Frenssen, Jörn Uhl. — Sperl, Die Söhne des Herrn Budivay. — Hassert, Polarforschung. — Hahn, Die Eisenbahnen. — Schulz, Wallenstein. — Heyck, Bismarck. — Wayer, Lebensbilder aus Österreich-Ungarn. — Kleinschmidt, Kaiserin Elisabeth. — Weber, 1848. — Sohten, Kriegswesen im 19. Jahrhundert. — Weise, Volkswesen. — Witlaczil, Naturgeschichte des Pflanzenreiches. — Witlaczil,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturgeschichte des Tierreiches: Der Käfersammler; Der Schmetterlingsammler. — Vater, Dampfmaschinen. — Börnstein und Markwald, Sichtbare und unsichtbare Strahlen. — Frech, Aus der Vorzeit der Erde. — Mie, Moleküle. — Hoffmann, Gullivers Reisen. — Paul Moritz, Die letzten Tage von Pompeji. — Pajeken, Bill, Martin Forster. — Treller, Verwehte Spuren. — Blümlein, Der Kampf um die Salburg. — Petersen, Beowulf. — Mayer, Sensenschmied. — Smolle, Gesühnt. — Gaudeamus neunter Jahrgang. — Anger, des Kaisers Rock. — Hebel, Schatzkästlein. — Henningsen, Erzählungen: Das große Weltpanorama.

b) Durch Geschenke:

Mayer, Geschichtliches aus Niederösterreich. (Geschenk des Herrn Direktors Januschke.) — Körners sämtliche Werke. (Sch. Eisinger IIIa.) — Schwarz, Palästina. (Richter IVb.) — Meister, Hung-Li. (Charmatz IIa.) — Cooper, Lederstrumpf. (Haas IIIa.) — Tanera, Araberfritz. (Hiller Va.) — Schalk, Heldensagen. (Bodenstein Va.) — Casati, Zehn Jahre in Äquatoria. (Teichgrab IIIb.) — Höcker, Der rote Freibeuter. (Gall IIa.) — Polko, Erinnerung. (Gall IIa.) — Reike, Buffallo Bill. (Bachrach Ia.) — Horn, Der Kaffernhäuptling. (Scherb IIIb.) — Neumann, Piet Joubert. (Scherb IIIb.) — Zeller, Erzählungen aus der alten Welt. (Dürrauer IIa.) — Hope, Geschichten und Sagen. (Haas IIIa.) — Proschko, Jugendheimat. (Haas IIIa.) — Bird-Höcker, der Waldteufel. (Dürrauer IIa.) — Miethe, Lehrbuch der Photographie. (Richter IVb.) — Frisch, Wanderungen durch Kärnten. (Ollop IIb.) — Gerstäcker, Unter dem Äquator. (Spitzer IVb.)

Dr. Erwin Barta.

Sammlung für Geographie und Geschichte.

Kiepert, Deutsches Reich, physikalisch. — Sydow, Nordamerika, physikalisch. — Sydow, Südamerika, physikalisch. — Haardt, Karte der Alpen, physikalisch. — Kiepert, Palästina. — Stand am Schlusse des Schuljahres: 867 Stück.

Prof. A. Wurscher.

Naturgeschichtliche Lehrmittelsammlung.

a) Durch Ankauf erworben:

7 pflanzenphysiologische Apparate; 2 biologische Tableaus; 2 pflanzenanatomische Modelle; 1 Neßlersches Achsenkreuz; 1 geologische Wandtafel; 1 Schädelskelett des Menschen.

b) Geschenke:

1 Jachschlange von Herrn techn. Otto Feßler; 1 Steinkoralle und 1 Molukkenkrebs vom Schüler der II. Klasse, Erwin Eckart; 2 Möwen vom Schüler der VII. Klasse, Franz Komarek und dem Schüler der II. Klasse, Ludwig Mayer; Konchylien und Mineralien an die Hand der Schüler und zu Versuchszwecken vom Schüler der II. Klasse, Friedrich Dürrauer; vulkanische Asche und vulkanischer Sand von Herrn Lehrer Franz Posch. — An der Beschaffung des Pflanzenmaterials für Unterrichtszwecke betätigten sich in hervorragender Weise die Schüler der II. Klasse: Fritz Löwy, Josef Roman, Rudolf Berghofer, Wilhelm Klinger und die Schüler der I. Klasse: Wolfgang Schweeger, Josef Salvet, Rudolf Lampel und Alois Berghofer.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/06: Zoologische Sammlung: Anatomische Modelle 28; Skelette 95; Wirbeltiere 357; andere Tiere 7897; sonstige zoologische Gegenstände 192. — Botanische Sammlung: Herbariumblätter 6347; Abbildungen 137; pflanzenphysiologische Apparate 7; biologische Tableaus 2; pflanzenanatomische Modelle 2 und 123 sonstige botanische Gegenstände. — Mineralogische Sammlung: Naturstücke 2887; Kristallmodelle 330; Wandtafeln 158; Apparate 24; technologische Objekte 6. Prof. Hugo Lanner.

Physikalisches Kabinett.

I. *a)* Durch Ankauf erworben:

Federdynamometer; Schraubenmodell; Apparat für die Endosmose; Gasindikator nach Ansell; Aerodynamisches Paradoxon; Schraubenflieger; Kaleidophon; Zahnradsirene; Zungenpfeife zu Staubfiguren; Tyndalls Apparat für spezifische Wärme; Rowlandgitter mit Beiwerk; Magnetnadeln auf Holzstativen; Magnetwage

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach Rosenberg; weicher Eisenstab mit Holzhammer; Schalttafel für Kirchhoffs Gesetz. — Reparaturen älterer Apparate; Ersatz unbrauchbarer Werkzeuge: Quecksilberbüchse.

b) Geschenke:

Von der Aktiengesellschaft Siemens & Halske, III/1, Hainburgerstraße 29: Universalgalvanometer; Torsionsgalvanometer mit Vorschaltwiderstand und Nebenschluß; Elektrodynamometer; einfacher Spannungszeiger.

II. *a)* Für die Schülerübungen aus den Schülerbeiträgen angekauft:

2 Briefwagen; Verschiebbare Stimmgabel; einfache Dunkelkammer; optische Bank; Meterstab; Verbrauchsgegenstände; Schreib- und Zeichenrequisiten.

b) Geschenke:

Von den Schülern der IV. Klasse: Bloch, Deutsch, Horner, Huber, Lang, Russo, Schwenk, Wasser, Winkler, Wolkenfeld und Zier einige physikalische Spielereien und für die Übungen geeignete Geräte und Verbrauchsmaterialien.

Stand Ende 1905/06: I. 616, II. 12 Inventarnummern.

Prof. Ernst Kaller.

Chemische Lehrmittelsammlung.

a) Es wurden folgende Objekte angekauft:

Apparat zur Synthese des Wassers nach Teclu; Ozonapparat nach Krebs; technologische Wandtafeln; eine Dewarsche Flasche, hierzu Drahtkorb und Blechbehälter; ein Abfüllapparat für flüssige Luft; zwei Dewarsche Gefäße; gasvolumetrische und maßanalytische Glasgefäße; Eisenretorte; Bleischale; Stative; Kühler; Mineralienschachteln; Prisma aus Glas mit Stativ; Kautschukwaren. — Der Rest des zugewiesenen Lehrmittelbeitrages wurde zur Anschaffung von Glas- und Porzellangeräten und Chemikalien verwendet.

b) Geschenke:

2 Gläser Chilisalpeter von Herrn Dr. M. Weitz, Sekretär der Delegation der vereinigten Salpeterproduzenten, Berlin.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/06: 2906 Inventarnummern.

Gustav Riedl, k. k. wirkl. Lehrer.

Freihandzeichnen.

Durch Kauf erworben:

3 Stück Masken (Naturabgüsse) aus dem k. k. österreichischen Museum; 29 photographische Vergrößerungen nach Handzeichnungen alter und moderner Meister; Tongefäße, Holzwaren und Gebrauchsgegenstände (49 Stück) für das Naturzeichnen.

Stand 887, Zuwachs 81; Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/06: 968.

Prof. Otto Feßler.

V. Statistik der Schüler.

	Klasse													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	VII	
1. Zahl.														
Zu Ende 1904/05	56	53	55	56	50	50	41[1]	42[1]	42	41	24	27	40[1]	577[4]
Zu Anfang 1905/06 . . .	57	55[1]	51	51	47	49	48	52	38	39	32[1]	30[1]	40	589[3]
Während des Schuljahres eingetreten	1	1	0[1]	1	2	0[1]	—	—	—	—	1	1	—	7[2]
Im ganzen also aufgenommen	58	56[1]	51[1]	52	49	49[1]	48	52	38	39	33[1]	31[1]	40	596[5]

	Klasse													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	VII	
Darunter:														
Neu aufgenommen, u. zw.:														
Aufgestiegen	52	53	2	4	8	3	—	1	2	3	2	1	—	131
Repetenten	1	1[1]	—	—	—	0[1]	—	2	4	3	2	1	—	14[2]
Wieder aufgenommen, und zwar:														
Aufgestiegen	—	—	46[1]	42	39	45	43	44	29	26	26	28	40	408[1]
Repetenten	5	2	3	6	2	1	5	5	3	7	3[1]	0[1]	—	42[2]
Während des Schuljahres ausgetreten	13	6[1]	3	2	6	1	4	—	5	7	1[1]	3[1]	—	51[3]
Schülerzahl zu Ende 1905/06	45	50	48[1]	50	43	48[1]	44	52	33	32	32	27	40	544[2]
Darunter:														
Öffentliche Schüler	45	50	48	50	43	48	44	52	33	32	32	27	40	544
Privatisten	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
2. Geburtsort.														
Wien	37	32	33	41	33	37	35	41	23	25	27	23	24	411
Niederösterreich	4	8	8	3	2	0[1]	1	—	3	—	—	—	2	31[1]
Oberösterreich	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Steiermark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Küstenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Böhmen	—	1	—	1	—	1	1	3	—	—	—	1	1	9
Mähren	2	3	2	2	4	7	2	3	3	3	—	2	7	40
Schlesien	—	2	1	1	—	1	—	1	—	1	1	—	3	11
Galizien	—	2	2	—	—	—	1	3	1	2	—	—	—	11
Bukowina	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn	2	2	1	—	2	1	1	—	1	—	1	1	1	13
Bosnien u. Herzegowina	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Deutsches Reich	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Rußland	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4
Rumänien	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	4
Bulgarien	—	—	0[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0[1]
Mexiko	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	45	50	48[1]	50	43	48[1]	44	52	33	32	32	27	40	544[2]
3. Muttersprache.														
Deutsch	43	48	45	47	40	45[1]	40	47	31	28	28	26	39	507[1]
Tschechoslawisch	1	2	1	1	—	1	1	1	1	2	—	1	1	13
Polnisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Magyarisch	1	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	6
Rumänisch	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	4
Russisch	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4
Spaniolisch	—	—	1[1]	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	5[1]
Italienisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Spanisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	45	50	48[1]	50	43	48[1]	44	52	33	32	32	27	40	544[2]
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch	19	21	22	20	16	22	17	23	17	12	12	11	19	231
Evang. Augsb. Bek.	1	3	—	—	2	3	—	—	1	1	—	1	2	14
„ Helv. Bek.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	4
Mosaisch	25	26	25	30	24	21[1]	25	27	14	18	17	15	17	284[1]
Türkisch-israelitisch	—	—	1[1]	—	—	1	—	2	1	1	2	—	1	9[1]
Konfessionslos	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
	45	50	48[1]	50	43	48[1]	44	52	33	32	32	27	40	544[2]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	VII	
5. Lebensalter.														
11 Jahre (geb. 1895) . . .	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
12 „ („ 1894) . . .	31	27	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
13 „ („ 1893) . . .	7	8	35[1]	29	2	4	—	—	—	—	—	—	—	85[1]
14 „ („ 1892) . . .	4	4	9	14	28	25	2	5	—	—	—	—	—	91
15 „ („ 1891) . . .	—	—	3	5	11	11[1]	22	28	1	4	—	—	—	85
16 „ („ 1890) . . .	—	—	—	—	1	5	12	17	17	14	17	3	—	86
17 „ („ 1889) . . .	—	—	—	—	1	3	7	2	14	6	8	13	3	57
18 „ („ 1888) . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	8	7	11	17	45
19 „ („ 1887) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12
20 „ („ 1886) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
21 „ („ 1885) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
22 und mehr Jahre . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	45	50	48[1]	50	43	48[1]	44	52	33	32	32	27	40	544[2]
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.														
Ortsangehörige:														
I. Bezirk	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	2	—	1	8
II. „	36	38	44	43	38	41[1]	39	43	21	21	21	24	25	434[1]
III. „	1	1	1	—	—	1	1	2	2	2	1	—	2	14
IV. „	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
VI. „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
IX. „	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	—	1	9
XIX. „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
XX. „	—	2	—	1	3	3	1	3	3	2	—	—	2	20
XXI. „	4	6	2	3	—	2	1	1	1	1	1	1	2	25
Auswärtige	3	2	1[1]	1	1	1	—	1	3	3	4	1	7	28[1]
	45	50	48[1]	50	43	48[1]	44	52	33	32	32	27	40	544[2]
Von den Auswärtigen wohnen														
im I. Bezirk	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
„ II. „	1	1	0[1]	1	1	1	—	—	—	1	2	—	2	10[1]
„ III. „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3
„ IX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ XX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
„ XXI. „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
7. Klassifikation.														
a) Zu Ende des Jahres 1905/06:														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	7	5	5	2	6	3	6	2	4	3	—	2	3	48
I. Fortgangsklasse . .	29	32	36	32	30	34	24	31	23	17	29	17	37	381
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	1	2	3	8	2	8	1	7	—	4	—	4	—	40
II. Fortgangsklasse . .	6	6	4	8	4	2[1]	11	11	5	7	2	2	—	68[1]
III. „ . .	2	5	—	—	1	—	2	1	1	1	—	2	—	40
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen .	—	—	0[1]	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2[1]
	45	50	48[1]	50	43	48[1]	44	52	33	32	32	27	40	544[2]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	VII	
b) Nachtrag zum Schuljahr 1904/05:														
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	1	1	3	6	2	8	2	3[1]	1	3	4	2	—	36[1]
Entsprochen haben	1	1	2	6	2	7	2	3[1]	1	3	3	2	—	33[1]
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
Demnach ist das Endergebnis für 1904/05:														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	8	2	6	2	6	6	4	1	2	3	3	—	3	46
I. Fortgangsklasse	35	45	40	38	37	42	31	30[1]	27	26	18	20[1]	37[1]	426[3]
II. „	7	3	9	10	6	2	6[1]	10	9	11	3	7	—	83[1]
III. „	5	3	—	6	1	—	—	1	2	1	—	—	—	19
Ungeprüft blieben	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
	56	53	55	56	50	50	41[1]	42[1]	42	41	24	27[1]	40[1]	577[4]
8. Schulgeldleistungen der Schüler.														
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:														
Im I. Semester	36	33[1]	24	29	24	24	20	27	15	21	25[1]	12[1]	21	311[3]
„ II. „	26	26	24	27	25	31	25	26	17	20	23	11	20	301
Zur Hälfte befreit waren:														
Im I. Semester	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	1	1	7
„ II. „	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	7
Ganz befreit waren:														
Im I. Semester	18	18	27	21	22	25	26	25	22	16	6	17	18	261
„ II. „	20	24	27	23	19	17	21	25	16	14	9	16	19	250
Das Schulgeld betrug im ganzen:														
Im I. Semester *K* 15.725[1])														
„ II. „ „ 15.375[2])														
zusammen . *K* 31.100														
Taxen für Jugendspiele *K*	47	48	38	41	37	43	20	18	21	28	25	16	21	403
9. Besuch der freien Gegenstände.														
Kalligraphie	45	50	48	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193
Stenographie	—	—	—	—	—	—	30	34	8	5	—	—	—	77
Gesang	17	22	10	12	4	5	1	1	7	1	11	4	2	97
Physikalische Übungen	—	—	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	—	16
Chemische Übungen	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10	5	8	—	27
Modellieren	—	—	—	—	1	—	5	10	4	1	—	—	—	21
Vom Turnen befreit	1	—	3	5	3	1	1	5	1	4	5	2	7	38
10. Stipendisten.														
Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Betrag	—	—	—	—	—	—	—	K100	—	—	—	—	—	*K*100

[1]) Ohne die Privatisten des Vorj. — [2]) Mit den 3 Privatisten des I. Sem.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Verzeichnis der Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen bezeichnet.)

I. a Klasse.

1. Adler Friedrich.
2. Bachrach Jacques.
3. Baruch Otto.
4. Baumann Johann.
5. Baumsteiger Emil.
6. Beck Leo.
7. Berdach Felix.
8. Berengarten Richard.
9. Berger Walter.
10. Berghofer Alois.
11. Biswanger Oskar.
12. Bleier Otto.
13. Borowitschka Georg.
14. Brandeis Maximilian.
*15. Brož Ferdinand.
*16. Christ Josef.
17. Dättel Maximilian.
18. Dufek Karl.
19. Eßler Friedrich.
20. Feßler Hans.
21. Fischer Gustav.
22. Freund Otto.
23. Frimmel Franz.
24. Fröhlich Alfred.
25. Goldmann Oskar.
26. Gorge Hermann.
27. Griebel Anton.
28. Gröger Viktor.
29. Gronner Oskar.
30. Guttmann Paul.
31. Heller Paul.
32. Herzfeld Josef.
33. Hochstim Julius.
34. Hoffmann Franz.
*35. Hofmann Wilhelm.
36. Immer Erich.
37. Inführ Franz.
*38. Ippisch Gottfried.
*39. Januschek Friedrich.
*40. Jiřina Richard.
*41. Kanitz Ernst.
42. Kardemann Mayer.
43. Keme Eugen.
44. Kittl Theodor.
45. Koditschek Stefan.
46. Kohn Josef.

I. b Klasse.

1. Kohon Richard.
2. Koller Karl.
3. Krautmann Konst.
*4. Krendl Theodor.
*5. Küffel Hans.
6. Lampl Rudolf.
7. Leinbeck Josef.
8. Lichtwitz Alfred.
9. Markbreiter Karl.
10. Mautner Paul.
11. Mayer Anton.
12. Meilich Siegfried.
13. Menasche Emil.
14. Menasche Heinrich.
15. Mestenhauser Karl.
16. Neurath Felix.
17. Partilla Wilhelm.
18. Patkov Franz.
19. Pollak Josef.
20. Pollak Otto.
21. Pürker Wilhelm.
22. Raida Karl.
23. Reiter Max.
24. Rieger Eduard.
*25. Ritter Karl.
26. Rosenblatt Karl.
27. Roß Emil.
28. Salamon Josef.
29. Salvet Josef.
30. Schaffer Artur.
31. Schaffer Gustav.
32. Schaschek Karl.
33. Schindler Ferdinand.
34. Schwab Julius.
35. Schwarz Albert.
36. Schwarz Ernst.
37. Schwarz Erwin.
38. Schwarz Josef.
39. Schwarz Siegfried.
40. Schweeger Wolfgang.
41. Spieß Karl.
42. Stein Leo.
43. Steinkellner Otto.
44. Stern Paul.
*45. Teich Gerhard.
46. Wagner Louis.
*47. Weiger Anton.
48. Weiß Ludwig.
49. Wertheimer Hans.
50. Wodal Josef.

II. a Klasse.

1. Bauer Hans.
2. Berger Adalbert.
3. Berger Alfred.
4. Berghofer Rudolf.
5. Besenböck Franz.
6. Blodek Otto.
*7. Boscowitz Robert.
8. Brandeis Paul.
*9. Brunn Hans v.
10. Butterweich Oskar.
11. Caufal Hans.
12. Cohen Leo.
13. Czaczkes Josef.
14. Deutscher Heinrich.
15. Diamant Richard.
16. Dietrich Fritz.
17. Dubsky Rudolf.
*18. Dürrauer Friedrich.
19. Eckhart Erwin.
20. Eichberg Hans.
21. Fischer Alfred.
22. Fliegel Julius.
23. Fried Leo.
24. Fuchs Ludwig.
25. Gall Alfons.
26. Gimpel Edmund.
27. Goldberg Paul.
28. Halbich Josef.
29. Hanreich Franz.
30. Hauser Alfred.
*31. Heidenreich Oskar.
32. Heller Robert.
33. Hirschbein Max.
34. Hlawač Franz.
*35. Hofmann Ernst.
36. Horner Oskar.
37. Hutterer Karl.
38. Itzinger Oskar.
39. Jellinek Max.
40. Jiru Alois.
41. Jungwirth Oskar.
42. Kalan Herrmann.
43. Klein Paul.
44. Klinger Wilhelm.
45. Klüger Rudolf.
46. Kohn Hugo.
47. Lad Josef.
48. Lutz Egon.

II. b Klasse.

1. Kohn Richard.
2. Kohn Robert.
3. Krochmalnik Bernh.
4. Kubik Theodor.
5. Lederer Ernst.
6. Lichtwitz Karl.
7. Löwi Fritz.
8. Löwy Robert.
9. Löwyn Richard.
10. Lux Friedrich.
11. Maier Ludwig.
12. Mayerhofer Hugo.
13. Migitsch Gottfried.
14. Neuer Josef.
15. Neumann Max.
16. Novohradsky Rudolf.
17. Ollop Paul.
18. Pagliarini Orestes.
19. Pentlička Wilhelm.
20. Podzimek Ferdinand
21. Pölzl Eduard.
22. Prasch Georg.
23. Ratz Salamon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. Reisenleitner Anton.
25. Reisinger Ferdinand.
26. Reisinger Matthias.
27. Reisz Julius.
28. Riedl Gustav.
29. Rohleder Gustav.
30. Rohrbach Egon.
31. Roman Josef.
32. Ronsperg Erwin.
33. Rosenbaum Leo.
34. Rosner Reinhold.
35. Schinzel Robert.
36. Schrecker Robert.
37. Sehr Albert.
38. Spitz Alexander.
39. Springer Rudolf.
40. Steiner Eugen.
41. Steiner Leo.
42. Stern Leopold.
43. Tauber Julius.
44. Teweles Hugo.
45. Wagner Heinrich.
*46. Wahle Robert.
47. Waller Hugo.
*48. Weiß Richard.
49. Wetscherek Josef.
50. Wimmer Wilhelm.

III. a Klasse.

1. Adam Johann.
2. Albin Janku.
3. Bauer Ernst.
4. Bauer Oskar.
5. Berger Oskar.
6. Bernhardt Heinrich.
7. Binder Josef.
8. Blum Eugen.
9. Boskowitz Felix.
*10. Brater Karl.
11. Bühren Waldemar.
*12. Deutsch Paul.
13. Dohan Alfred.
14. Drahorad Friedrich.
*15. Eisinger Otto.
16. Faßl Rudolf.
17. Fleischer Hans.
18. Fleischmann Richard.
19. Frankenstein Friedr.
20. Freisager Heinrich.
21. Fuchs Friedrich.
22. Geißler Robert.
23. Góth Géza.
*24. Gottlieb Erich.
*25. Gruber Leopold.
26. Grünberger Kurt.
27. Haas Richard.
28. Hamburger Arpád.
29. Handofsky Fritz.
30. Horovitz Paul.
31. Hipfinger Franz.
32. Hlawiczka Hugo.
33. Isler Otto.
34. Jüptner Friedrich.
35. Katscher Walter.
36. Király Anton, von.
*37. Kleindin Richard.
38. Klüger Gustav.
39. Kniebeis Theodor.
40. Köchler Josef.
41. Köppler Karl.
42. Kollmann Josef.
43. Krammer Alfred.
44. Kubin Karl.

III. b Klasse.

1. Kulka Ernst.
2. Labanek Oskar.
3. Leitner Eugen.
4. Mannhart Friedrich.
5. Melcher Johann.
6. Mischak Gustav.
7. Mittermann Anton.
8. Moser Hugo.
9. Müller Georg.
10. Nebel August.
11. Neuer Siegmund.
12. Orelli Hans, von.
13. Papo Jakob.
14. Popper Robert.
15. Pučelik Rudolf.
16. Radvan Franz.
17. Rauch Franz.
18. Reich Erich.
19. Renner Max.
20. Robiczek Otto.
21. Rosam Alexius.
22. Rosanis Leopold.
23. Rosner Franz.
*24. Scherb Otto.
25. Schmelz Hans.
26. Schwarz Gottlieb.
*27. Schwefel Leo.
28. Sebera Karl.
29. Soffer Hans.
30. Spielvogel Siegfried.
31. Spieß Rudolf.
32. Sruh Egon.
33. Stern Oskar.
34. Stögermayer Viktor.
35. Stollewerk Ludwig.
36. Storchheim Adolf.
37. Strasser Leopold.
38. Strasser Richard.
39. Teichgrab Franz.
40. Trimbacher Johann.
41. Weltmann Josef.
42. Wiedermann Anton.
43. Willheim Alfred.
44. Winkler Karl.
*45. Witrofsky Ernst.
46. Wolf Franz.
47. Woska Alfred.
48. Zellnik Julius.

IV. a Klasse.

1. Beck Hermann.
2. Berger Leopold.
3. Bierer Erwin.
4. Bloch Richard.
5. Delapina August.
6. Deutsch Ludwig.
7. Feith Max.
*8. Fischer Paul.
9. Flemminger Ignaz.
10. Franek Fritz.
11. Frankl Wilhelm.
12. Fränkl Artur.
13. Friedländer Heinrich.
14. Gangel Siegfried.
15. Gebauer Johann.
*16. Gersten Emanuel.
17. Groß Leo.
18. Grünhut Alexander.
19. Grünspan Hans.
20. Haberfeld Bertold.
21. Hayek Karl.
22. Heilpern Martin.
23. Heinisch Viktor.
24. Hennetmayer Ferd.
25. Herberg Josef.
26. Hirsch Richard.
27. Hoffmann Franz.
*28. Horner Georg.
29. Hostek Ludwig.
30. Huber Hans.
31. Hübl Rudolf.
32. Humpoletz Paul.
*33. Ippisch Karl.
34. Jog Karl.
35. Jorisch Moritz.
36. Justitz Philipp.
*37. Kappler Wilhelm.
38. Kaposi Karl.
39. Klein Erwin.
40. Klein Rudolf.
41. Kohn Bernhard.
42. Kolisch Siegfried.
*43. Krochmalnik Heinr.
44. Kubik Jaroslav.

IV. b Klasse.

*1. Lang Josef.
2. Lebel Wilhelm.
3. Leinsmer Wilhelm.
4. Leitkam Jakob.
5. Leitner Paul.
6. Lux Franz.
*7. Mager Adolf.
8. Mareiner Friedrich.
9. Matzka Otto.
10. Mayer Wilhelm.
11. Meilech Oskar.
12. Mieser Friedrich.
13. Mises Adolf.
14. Moses Siegfried.
15. Müller Robert.
16. Müller Rudolf.
17. Pech Edmund.
18. Plan Leopold.
19. Plašil Eduard.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20. Pokorny Max.
21. Rand Elias.
22. Richter Friedrich.
23. Rohleder Adolf.
24. Rosenbaum Gustav.
25. Russo Armand.
26. Scheithauer Fr. Jos.
27. Schiffer Adolf.
28. Schlesinger Samuel.
29. Schwarz Julius.
30. Schwenk Friedrich.
31. Škoda Karl.
32. Sobotnik Johann.
33. Spengler Gustav.
34. Sperling Siegfried.
35. Spitzer Ernst.
36. Stark Hermann.
37. Steinhauer Leo.
38. Strankmüller Adalb.
39. Sussin Heinrich.
40. Tauber Siegfried.
41. Teweles Viktor.
42. Tomandl Karl.
43. Trikal Johann.
44. Ursu Eduard.
45. Vychitil Josef.
46. Waber Fritz.
47. Waldmann Leopold.
48. Wasser Hermann.
49. Werner Theodor.
50. Winkler Siegmund.
51. Wolkenfeld Otto.
52. Zier Karl.

V. a Klasse.

1. Bernhard Anton.
2. Bodenstein Moritz.
3. Borowetz Anton.
*4. Brater Rudolf.
5. Cemper Josef.
6. Chlaupek Ludwig.
7. Czaczkes Bernhard.
8. Czermak Karl.
9. Donabauer Adolf.
10. Ehrenfeld Paul.
11. Feldmar Erwin.
12. Fessler Otto.
13. Friedmann Ernst.
14. Giacomelli Max.
15. Goldbach Fritz.
16. Glaser Franz.
*17. Gruber Karl.
18. Haberl Paul.
19. Handlinger Viktor.
*20. Hanker Robert.
21. Heckler Rudolf.
22. Helgert Oskar.
*23. Hiller Salomon.
24. Hirschmann Heinr.
25. Hochsinger Otto.
26. Hoffmann Ernst.
27. Horner Ernst.
28. Hübl Emil.
29. Itzinger Hubert.
30. Jeschek Karl.
31. Kaller Otto.
32. Klein Johann.
33. Kuchynka Viktor.

V. b Klasse.

1. Kokes Stefan.
2. Kundi Leo.
3. Kvicky Vinzenz.
4. Levy Jakob.
5. Majer Oskar.
6. Maly Leopold.
7. Mayer Karl.
8. Moskovitz Hugo.
9. Muckenhuber Josef.
10. Müller Otto.
11. Poppinger Otto.
12. Reinert Adolf.
13. Rindner Aron.
14. Rohrbach Rudolf.
15. Salzer Friedrich.
16. Salzmann Leo.
17. Schlesinger Paul.
18. Schön Ludwig.
19. Schreier Otto.
20. Slovsa Gustav.
21. Springer Franz.
22. Tochten Isidor.
23. Tomandl Johann.
24. Turmann Ludwig.
25. Waller Leopold.
26. Weinstein Moritz.
*27. Weinwurm Friedrich.
28. Wetter Rudolf.
29. Wiesner Paul.
*30. Wimmer Hugo.
*31. Wolf Franz.
32. Zeller Walter.

VI. a Klasse.

1. Bellak Oskar.
2. Beschi Hans Eduard.
3. Blaschek Wilh., R. v.
4. Bloch Albert.
5. Brauchbar Hans.
6. Czapek Franz.
7. Danon Cäsar.
8. Eichberg Siegfried.
9. Ernst Franz.
10. Firon Franz.
11. Fischer Alfred.
12. Fleischmann Karl.
13. Flekeles Paul.
14. Gonda Karl.
15. Gorge Leopold.
16. Herrmann Otto.
17. Hirsch Karl.
18. Huber Viktor.
19. Jacobsohn Jacques.
20. JanuschkowetzFriedr.
21. Kaposi Franz.
22. Kastner Albert.
23. Kindl Ludwig.
24. Klein Fritz.
25. Knina Walter.
26. Kohn Ludwig.
27. Kraus Rudolf.
28. Kulka Karl.
29. Lachnit Leopold.
30. Langer Alfred.
31. Lieblein Walter.
32. Ludwig Wilhelm.

VI. b Klasse.

1. Mannheimer Otto.
2. Matula Johann.
3. Moses Karl.
4. Myczkowski Friedr.
5. Nezold August.
6. Parzer Egon.
7. Pollak Oskar.
8. Prennsteiner Paul.
9. Putz Theodor.
10. Rabenlehner Robert.
11. Rácz Ferdinand.
12. Reisz Josef.
*13. Scheu Rudolf.
14. Schönfeld Leo.
15. Schorr Gustav.
*16. Schrecker Paul.
17. Schulhof Edgar.
18. Sruh Siegfried.
19. Starke Hans.
20. Stern Franz.
21. Stránsky Max.
22. Tannenzapf Gustav.
23. Weiß Artur.
24. Winternitz Josef.
25. Wittmann Hubert.
26. Wolkenfeld Hans.
27. Zwickl Karl.

VII. Klasse.

1. Christian Alois.
2. Danon Silvio.
3. Deutsch Alexander.
4. Donner Franz.
*5. Groß Ernst.
6. Helbig Karl.
7. Hübl Franz.
8. Kiderý Oskar.
9. Kleinmann Friedrich.
10. Klima Ernst.
11. Köchert Gerhard.
12. Königsberger Artur.
13. Komarek Franz.
14. Kopřiva Ewald.
*15. Kravagna Rudolf.
16. Kreutz Hans.
17. Lachmann Leopold.
18. Lachs Josef.
*19. Meider Stefan.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20. Mik Franz.
21. Molaček Ernst.
22. Pollak Eduard.
23. Popper Oskar.
24. Reichmann Erwin.
25. Rosenbaum Ignaz.
26. Rosenfeld Josef.
27. Schlag Ludwig.
28. Schmitt Georg.
29. Schreiber Oskar.
30. Schreier Julius.
31. Spitz Ernst.
32. Spitzer Oskar.
33. Stauber Karl, v.
34. Stein Josef.
35. Steiner Georg.
36. Strauch Hans.
37. Suschitzki Rudolf.
38. Swoboda Josef.
39. Weinberger Karl.
40. Winter Theodor.

VII. Maturitätsprüfungen.

1905.

Sommer-Termin: Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Zeit vom 15. bis 20. Mai statt. Die behandelten Themen wurden im vorjährigen Programme veröffentlicht. Die mündlichen Prüfungen wurden unter dem Vorsitze des Herrn Regierungsrates Richard Trampler, Direktors der Franz Josef-Realschule im XX. Wiener Gemeindebezirke, vom 7. bis 13. Juli abgehalten.

Herbst-Termin: Die schriftliche Prüfung fand am 19. September, die mündliche Prüfung unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors Dr. Ignaz G. Wallentin am 20. September statt.

Februar-Termin. Die schriftliche Prüfung fand am 20. Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors Dr. Ignaz G. Wallentin am 22. Februar statt.

Gesamtergebnis:	Öffentl.	Priv.	Externe
Zur Maturitätsprüfung haben sich gemeldet	40	1	3
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	—	—	—
Wegen nicht genügender schriftlicher Arbeiten sind von der mündlichen Prüfung zurückgewiesen worden	—	—	1
Zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen nach § 3, Abs. 3 der Prüfungsordnung	—	—	—
Bei der mündlichen Maturitätsprüfung erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung	3	—	—
der Reife	37	1	1
die Bewilligung zur Wiederholung der Prüfung	—	—	1
Als nicht reif wurden erklärt	—	—	—
Während der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	—	—	—
Zusammen	40	1	3
Im September-Termine für nicht reif erklärt	—	—	1
„ Februar- „ „ reif erklärt	—	—	1

Verzeichnis der approbierten Abiturienten.

Nr.*)	Name, Geburtsort, Vaterland	Lebensjahre	Studien	Art der Approbation	Berufsrichtung
827	Arbesser Philipp, Lang-Enzersdorf, N.-Ö.	17	7 Jahre Realsch.	reif	Technik
828	Aumann Karl, Wien	18	8 „ „	„	„
829	Bauer Alfred, Wien	17	7 „ „	„	„
830	Blakowetz Gustav, Wien	18	7 „ „	„	„
831	Blatschek Friedr., Wien	17	7 „ „	„	„
832	Brauček Ernst, Wien	20	9 „ „	„	Beamter
833	Butschek Egon, Wien	17	7 „ „	„	Militär

*) Von nun an werden die Abiturienten seit 1875 fortlaufend numeriert.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name, Geburtsort, Vaterland	Lebensjahre	Studien	Art der Approbation	Berufsrichtung
834	Christ Paul, Wien . . .	21	8 Jahre Realsch.	reif	Technik
835	Donner Heinrich, Wien	19	7 „ „	„	Militär
836	Einfalt Karl, Stockerau	18	7 „ „	„	Technik
837	Ernst Eduard, Wien . .	19	8 „ „	„	Beamter
838	Fast Josef, Przemysl, Galizien	20	8 „ „	„	Handelsakad.
839	Ferlan Alfred, Wien . .	19	9 „ „	„	Beamter
840	Glantz Samu, Szászvár, Ungarn	19	8 „ „	„	Handelsakad.
841	Grenik Anton, Wien . .	18	7 „ „	„	Technik
842	Hanreich Karl, Wien .	19	8 „ „	„	Beamter
843	Hecht Robert, Wien . .	17	7 „ „	„	Exportakad.
844	Helb Gustav, Wien . .	18	7 „ „	„	Beamter
845	Hess Gustav, Wien . .	20	9 „ „	„	Universität
846	Kohn Ludwig, Wien . .	19	8 „ „	„	Beamter
847	Kolisch Artur, Wien .	19	9 „ „	„	Militär
848	Kubik Ottokar, Wien .	17	7 „ „	„	Technik
849	Langfelder Oskar, Neusohl, Ungarn . . .	20	9 „ „	„	„
850	Lederer Robert, Wien .	19	8 „ „	„	„
851	List Franz, Wien . . .	18	7 „ „	„	„
852	*Mandl Artur, Wien . .	17	7 „ „	reif m. Ausz.	„
853	Muck Rudolf, Gänserndorf, N.-Ö. . . .	18	7 „ „	reif	„
854	Nassau Artur, Wien . .	21	10 „ „	„	Militär
855	Neumann Robert, Blatna, Böhmen	20	8 „ „	„	Technik
856	*Reich Felix, Wien . . .	17	7 „ „	reif m. Ausz.	„
857	Riedelsberger Leopold, Wien	17	7 „ „	reif	Beamter
858	Riha Franz, Wien . . .	17	7 „ „	„	„
859	Rohr Karl, Stratschen, Böhmen	19	8 „ „	„	Militär
860	Schoschkola Franz, Gänserndorf, N.-Ö. . . .	17	7 „ „	„	Technik
861	Steinhardt Alfred, Wien	18	8 „ „	„	„
862	Straas Ferdinand, Wien	20	9 „ „	„	Beamter
863	Strankmüller Viktor, Deutschbrod, Böhmen	18	7 „ „	„	Technik
864	Vrchovszky Wilh., Wien	19	7 „ „	„	„
865	Weinstein Fr., Krakau, Galizien	17	7 „ „	„	„
866	*Weißenberger Georg, Wien	17	7 „ „	reif m. Ausz.	„
867	Weißenstein Maximilian, Wien	17	7 „ „	reif	„
868	Werner Alfred, Boskowitz, Mähren	17	7 „ „	„	Exportakad.
869	Winkler Herm., Groß-Enzersdorf, N.-Ö. . .	19	7 „ „	„	Technik

1906.

Die diesjährige schriftliche Maturitätsprüfung begann am 7. Mai und wurde am 12. Mai abgeschlossen.

Die Abiturienten hatten folgende Aufgaben zu bearbeiten:

1. Deutsche Sprache:

Das Wasser in seiner Bedeutung für die Gestaltung der festen Erdrinde.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersetzung aus dem Französischen:

Der Abschnitt „Première bataille" aus Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813.

3. Übersetzung in das Französische:

Die Ursachen des Spanischen Erbfolgekrieges.

4. Übersetzung aus dem Englischen:

Aus Macaulay's „History of England" (Lady Lucy's Petition), 43 Zeilen.

5. Mathematik:

a) Die ersten 3 Glieder einer geometrischen Reihe geben zur Summe 21; die Summe ihrer Quadrate beträgt 189. Wie lautet die Reihe?

b) Von einem ebenen Dreiecke kennt man 2 Seiten a und b nebst der Größe des Flächeninhaltes (f). Man berechne alle fehlenden Stücke des Dreieckes und die Radien des Innen- und Umkreises. ($a = 51$, $b = 85$, $f = 1734$.)

c) Ein gerader Kreiskegel ($s = 5$, $h = 12$) wird durch eine Ebene, welche die Basis nach einem Durchmesser schneidet, in einer Parabel geschnitten. Wie groß sind die Stücke, in welche die Ebene den Kegel teilt?

d) Auf der Geraden $5x + 12y = 47$ liegt ein Punkt P im 1. Quadranten mit ganzzahligen Koordinaten; von diesem aus sollen an den Kreis $x^2 + y^2 = 25$ die beiden Tangenten gelegt werden. Man bestimme: 1. Die Gleichungen der Tangenten; 2. die Gleichung der Polare des Punktes P; 3. die Koordinaten der Berührungspunkte; 4. die Größe des von den Tangenten gebildeten Winkels und des mit den Berührungspunkten bestimmten Dreieckes.

6. Darstellende Geometrie:

a) Zwei Raumpunkte und eine Kugel sind gegeben; auf der Oberfläche der letzteren soll ein Punkt gesucht werden, welcher mit den beiden ersten ein gleichseitiges Dreieck bildet. (A (4, 1, 1) B (1, 6, 6) M (8, 5, 5) r = 4 cm.)

b) Ein schiefer Kreiszylinder mit der Basis in Π_1 ist durch eine Ebene zu schneiden, welche die Achse des Zylinders in der Mitte senkrecht durchschneidet. Die Zylinderachse ist parallel jener Geraden, deren Punkte von allen 3 Projektionsebenen gleich weit abstehen. (Wahre Größe der Achse = 12 cm, r = 4 cm, M beliebig.) Das untere Stück des Zylinders ist sodann durch parallele Lichtstrahlen zu beleuchten. ($l''x = 30^0$ $l'x = \emptyset$.)

c) Auf der ersten Projektionsebene steht ein normales regelmäßiges fünfseitiges Prisma ($s = 4$ cm, $h = 12$ cm), welches von einer quadratischen Pyramide, deren Achse die des Prisma schneidet und horizontal ist, durchdrungen ist. Die Basiskanten der Pyramide sind so anzunehmen, daß die Seitenkanten sich nicht decken. Die Höhe der Pyramide schließt mit Π_2 den Winkel 30^0 ein. ($s_1 = 5$ cm, $h_1 = 14$ cm.) Die Durchdringung und Parallelbeleuchtung beider Körper ist durchzuführen.

VIII. Unterstützungswesen.

Schülerlade.

Das verflossene Jubiläumsjahr war für die Schülerlade unserer Anstalt ein Jahr des Segens.

Schon im Oktober 1904 wandte sich die Direktion der Anstalt an einige hundert Herren, die einst an unserer Schule sich das Reifezeugnis erworben hatten und deren Adressen durch Umfrage bei den damaligen Schülern der Anstalt zu erhalten waren, mit der Bitte, ihr mitzuteilen, wie sie sich die Jubiläumsfeier der Anstalt dächten; dabei wurde bekanntgegeben, daß die Schülerlade zum dauernden Gedächtnis an diesen Ehrentag ein Kapital zu sammeln gedenke, aus dessen Erträgnis alljährlich Unterstützungen an die hilfsbedürftige Schuljugend zu verteilen wären.

Im Mai 1905 wurde durch den Beitritt der Schülerlade zum Postsparkassenverkehr (Scheckkonto Nr. 884567) ein großer Schritt vorwärts gemacht. Gestützt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

auf einige Zustimmungskundgebungen aus den Kreisen unserer Abiturienten wurde ein neues Rundschreiben an alle gewesenen Schüler versandt und jedem ein Postscheck beigelegt; gleichzeitig wurde mit Gesuchen an alle Korporationen herangetreten, die irgendwie am Gedeihen der Anstalt interessiert waren: wir baten im Namen der armen Schüler den hohen Landtag des Erzherzogtums Österreich unter der Enns, die löbliche Gemeindevertretung der k. u. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, die löbliche israelitische Kultusgemeinde, die Verwaltungen der in den Bezirk einmündenden Bahnen und endlich einige stadtbekannte Wohltäter um Unterstützung zu unserem humanitären Werke.

Der Erfolg blieb nicht aus; am 29. Juni v. J. hatten wir (siehe Schlußausweis im vorjährigen Festberichte, S. 143) bereits *K* 4662.— beisammen. Um dieselbe Zeit trat auch ein „Theaterkomitee" zusammen zur Veranstaltung eines musikalisch-deklamatorischen Abends, eines Konzertes oder einer Festvorstellung in einem der großen Wiener Theater. Das „Theaterkomitee" bestand unter dem Präsidium des Herrn Generalsekretärs Dr. Alexander Horovitz aus den Herren Bezirksvorsteher Georg Niebauer, den Gemeinderäten Karl Helbig, Karl Mayer und Ferdinand Klebinder, Regierungsrat Dr. Julius Schlag, Dr. Josef Winternitz, F. Reitbauer, Ad. Schramek, Inspektor Josef Jahn, Albert Saborsky, Direktor H. Januschke und Professor E. Kaller.

Auch aus den Kreisen der einstigen Schüler der Anstalt erstand im September vorigen Jahres ein Festkomitee, das sich mit den Angelegenheiten der Jubiläumsfeier im engeren Sinne des Wortes beschäftigen sollte. In diesem Komitee wurde Direktor H. Januschke zum Ehrenvorsitzenden, Regierungsrat Prof. J. Langl, der älteste von den bekannten noch lebenden Schülern der Anstalt, zum Obmann, die Herren Direktor Richard Königsberger und Ingenieur Adam Weinberger zu dessen Stellvertretern und Herr Sekretär Emil Singer zum Schriftführer gewählt; auch die Herren Dr. F. Neurath, Ingenieur S. Spitzer, Ingenieur S. Brukner, Dr. J. Klimont, J. Schaar, Ingenieur Josef Meixner und Prof. E. Kaller gehörten demselben an.

Über den weiteren Verlauf des Jubelfestes wolle man in der „Chronik", Seite 92—99, über den Erfolg unserer Sammeltätigkeit das unten Folgende nachlesen.

Außerordentlich erfreulich aber sind die Wohltaten, die unserer Anstalt, beziehungsweise der Schülerlade derselben anläßlich des Jubelfestes von verschiedenen Seiten zukamen:

Herr Zentraldirektor Wilhelm Kestranek gewährte zwei Abiturienten des heurigen Jahres Reisestipendien à *K* 350.— zur Fahrt nach Griechenland; deren Verleihung wurde dem Lehrkörper überlassen und an die einzige Bedingung geknüpft, daß die betreffenden Schüler ihre Reise-Eindrücke und -Erlebnisse in einem in Tagebuchform gehaltenen Berichte niederlegen und dem edlen Spender zur Kenntnis bringen.[1])

Das „Kaiser Franz Josef-Ferienheim in Tischnowitz-Vorkloster" hat am 6. November 1905 den Beschluß gefaßt, vom Jahre 1906 ab alljährlich drei Freiplätze in seinen Vereinskolonien Schülern unserer Anstalt vorzubehalten; dieselben müssen arm, schwächlich und israelitischer Konfession sein und das 14. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.[2])

Ein „dankbarer Schüler des Herrn Prof. Josef Knirr" widmete die 4%ige Staatsschuldverschreibung Nr. 286506 per *K* 200.— (Mai-November-Rente) dem Vermögen der Schülerlade; die Zinsen per *K* 8.— sollen alljährlich einem strebsamen bedürftigen Schüler ohne Rücksicht auf dessen Konfession oder Heimatsberechtigung als Unterstützung zugewiesen werden.

Die Aktiengesellschaft „Siemens & Halske" in Wien spendete (durch gütige Vermittlung des Herrn Ingenieur Josef Pfeffer) einige Instrumente für die physikalische Lehrmittelsammlung der Anstalt; dieselben werden an der entsprechenden Stelle des Jahresberichtes, S. 73, ausgewiesen.

Sämtlichen hochherzigen Spendern wird hiermit im Namen der Schülerlade der herzlichste Dank ausgesprochen.

Im Folgenden geben wir nunmehr eine Liste der für unsere Jubiläumssammlung im letzten Jahre — unter Wiederholung derjenigen des Vorjahres — eingelaufenen Spenden.

Spendenverzeichnis.

A. Von hohen Körperschaften, sowie von Gönnern unserer Anstalt:

Hoher Landtag des Erzherzogtums Österreich unter der Enns 200 *K*; Hochlöblicher Gemeinderat der k. u. k. Haupt- und Residenzstadt Wien 2000 *K*; Löblicher Verwaltungsrat der

[1]) Dieser Wohltat werden heuer teilhaftig die Abiturienten: Rud. Kravagna u. Jos. Rosenfeld.
[2]) Diese Freiplätze wurden für die heurigen Ferien verliehen den Schülern: (derzeit noch unbekannt).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn 1000 *K*; Löbliche Israelitische Kultusgemeinde in Wien 200 *K*; Löbliche Kreditanstalt für Handel und Gewerbe 40 *K*; Spende des derzeitigen Lehrkörpers 300 *K*; Ertrag der Schülerkonzerte am 8. April 1905 und 7. April 1906 609 *K*; Programmverkauf an die Schüler 448 *K*. — Von den p. t. Herren: Ludwig Bing, Privatier, VI. Mariahilferstraße 97, 40 *K*; Sigmund Boschan, Seide- und Garngeschäft, IX. Garnisongasse 3, 20 *K*; Wilhelm Braumüller, k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhändler, 200 *K*; Moritz Breitner, Börsenrat, II. Glockengasse 4, 20 *K*; Max Bruckner, Chef der Firma Josef Bruckner & Sohn, II. Praterstraße 65, 50 *K*; Salamon Fischer, Direktor-Stellvertreter des Wiener Bankvereines, 40 *K*; Karl Fromme, k. u. k. Hofbuchdruckerei u. Hofverlagsbuchhandlung, 50 *K*; Gebrüder Guttmann, Kohlenwerksbesitzer, 200 *K*; Emil R. v. Haardt, k. k. Sektionschef, I. Reichsratsstraße 19, 25 *K*; Karl Helbig, Gemeinderat, II. Ferdinandsstraße 29 (kl. Ü.),[1] 6 *K*; August Hochstöger, Kokshändler, I. Naglergasse 5, 10 *K*[1]; Alfred Hölder, k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung, I. Rotenturmstraße 15, 200 *K*; Emil Horner, Prokurist des Bankhauses S. M. v. Rothschild, II. Praterstraße 47, 50 *K*; Karl Kellermann, Hausbesitzer, II. Kaiser Josefstraße 21, 20 *K*; Wilhelm Knaust, Fabriksbesitzer, II. Obere Augartenstraße 42, 40 *K*; Isidor Kolm, Direktor-Stellvertreter der k. k. priv. österr. Länderbank, 40 *K*; Dr. A. Kronfeld, Redakteur der Wr. med. Wochenschrift, 20 *K*; Alfred Laimer, k. Rat, Direktor der I. Wiener Walzmühle, XX. Handelskai 3, 6 *K*; Konstantin Lazarich, k. Rat, Inspektor der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, 10 *K*; Heinrich Mendl, Chef der Firma H. & F. Mendl, I. Johannesgasse 16, 100 *K*; Adolf Pick, Schätzmeister und Antiquitätenhändler, 50 *K*; Bernhard Popper, Direktor des Wiener Bankvereins, 100 *K*; Karl Viktor Reitbauer, Maschinen- und Achsenfabrik, II/1 Marinelligasse 17, 16 K 50 *h*[1]; Freiherr Albert v. Rothschild, Chef des Bankhauses S. M. v. Rothschild, 500 *K*; Paul R. v. Schoeller, Präsident der Produktenbörse, 50 *K*; Adolf Schramek, Kohlenhändler, II. Novaragasse 21, 10 *K*[1]; Adolf Straßmann, Prokurist der Firma S. Reich, II. Czerningasse 3, 75 *K*[1]; Anton Urban, Schraubenfabrik, II. Obere Donaustraße 49, 20 *K*[1]; Ad. Werthner, Bureau-Chef der „N. Fr. Presse", II. Praterstraße 38, 40 *K*[1]). — Reinertrag der Festvorstellung im Deutschen Volkstheater (2. Dezember 1905) 3278 K 90 h. — Zusammen: *K* 10.084·40.

B. Spenden ehemaliger Schüler:[2])

Adler Artur, k. k. Rechnungsassistent, II. Lampigasse 11, 10 *K*; Altmann Josef Karl, Ingen., XVIII. Dittesgasse 16, 13 *K*; Anderle Emanuel, k. k. suppl. Lehrer an der Staats-Oberrealschule Wien VI, 6 *K*; Artner Moritz, Fabriksdirektor in Parnik bei Böhm.-Trübau, 50 *K*; Atzinger Ernst, Bau-Oberkommissär der k. k. St.-B. in Windischgarsten, 10 *K*; Auer Robert, k. u. k. Marine-Ing. in Pola, 3 *K*; Axmann Otto, Oberingenieur der K. F. N.-B., II. Taborstraße 73, 3 *K*.

Band Samuel, Ing. der K. F. N.-B. in Oderfurt, 5 *K*; Bauer Leop., Rechn.-Assist. im Handelsministerium, II. Nordpolgasse 1, 10 *K*; Baumann Hugo, k. u. k. Marine-Ing. i. R. und Chef-Ing. der Kesselfabrik in Witkowitz, 50 *K*; Beidl Otto, Offizial, Verk.-Kontrollor der S.-B. in Graz, 3 *K*; Bellak Arnold, Ing. und Bauadjunkt der k. k. St.-B. in Linz, 3 *K*; Berbalk Franz, Ing. der städt. Straßenbahnen in Wien, 3 *K*; Berger Adolf. Ing. und Werkstättenchef der S.-B. in Pettau, 3 *K*; Bergkraut Rudolf, Ing. und k. k. Baukommissär, II. Kurzbauergasse 1, 5 *K*; Bernhart Edmund, Ing. beim Berginspektorat der K. F. N.-B. in Mähr.-Ostrau, 5 *K*; Bernthaler Eduard, stud. tech., Korneuburg, Lebzeltergasse 2, 6 *K*; Beyer Karl, k. k. Rechn.-Rev. im Handelsministerium, IV/2 Goldeggasse 17, 3 *K*; Bierbaumer Alois, Bau-Oberkommissär der k. k. St.-B. in Spittal a. D., 3 *K*; Bittner Emil, Obering. der B. E. B. in Prag, II. Bredauergasse 7, 10 *K*; Bock Alois, Ing. der K. F. N.-B., II. Nordbahnstraße 50, 20 *K*; Brabetz Franz, k. k. Offizial beim Tabakmonopol, II. Gr. Sperlgasse 25, 8 *K*; Brauer Richard, k. k. Baurat im Ministerium des Innern, V. Zeinlhofergasse 10, 30 *K*; Brenner Franz, Adj. der Ö. N.-W.-B., XX. Wallensteinstraße 55, 3 *K*; Brod Ernst, Baukommissär der k. k. St.-B. in Wels, 3 *K*; Brösler Michael, Privatier, II. Castellezgasse 31, 3 *K*; Brukner Eduard. Chef der Firma Brukner & Söhne, II. Praterstraße 45, 10 *K*; Brukner Sigmund, Ing. in Wien, II. Novaragasse 42, 50 *K*; Brüll Julius, Fabriksdirektor in Mezö-Telegd, 3 *K*; Bründlmayer Josef, k. k. Wardein, III. Löwengasse 28, 3 *K*; Budinsky Otto, Baukommissär der k. k. St.-B. in Spittal a. D., 3 *K*.

Calafati Theodor sen., bgl. Gastwirt und Hausbesitzer, II. Kl. Mohrengasse 2, 15 *K*; Calafati Theodor jun., Ing. beim Stadtbauamt, II. Kl. Mohrengasse 2, 5 *K*; Capilleri Alfons, k. k. Prof. an der St.-G.-S. in Reichenberg, 23 *K*; Čechak Jaroslav, Ing.-Adj. der Ö. N.-W.-B. in Geiersberg, 3 *K*; Chat Alfred, k. k. Bau-Adj. in Meran, 3 *K*; Christen Oskar, Obering. im Eisenhüttengewerk in Witkowitz, 40 *K*; Cillinski Wilhelm, Obering. der K. F. N. B., II. Mühlfeldgasse 15, 10 *K*; Czerny Eduard, Ing. und Heizh.-Chef-Stellv. der K. F. N.-B. in Mähr.-Ostrau, 5 *K*; Czerny Friedr., Ing.-Adj. der K. F. N.-B., II. Zirkusgasse 47, 3 *K*.

Deipenbrock Hugo, Oberoffizial der K. F. N.-B. XIII/6 Hauptstraße 85, 10 *K*; Dillisch Rudolf, k. k. Rechn.-Rev. der Statthalterei, XVII. Veronikagasse 16, 3 *K*; Diosy Artur, Kunstanstalt, II. Stephaniestraße 2, 5 *K*; Dolnik Karl, Beamter der Versich.-Gesellsch. „Donau", IX. Alserstraße 16, 3 *K*; Dorsch Emil, Ing. und Masch.-Komm. der S.-B. in Innsbruck, 3 *K*.

Ehrenhaft Emil, Glashütten-Direktor in Wsetin, 3 *K*; Ehrenstein Alfred, Ing. und Masch.-Komm. der k. k. St.-B. in Hütteldorf XIII/8, 5 *K*; Eichberg Friedrich, Ing. in Berlin NW., Stromstraße 10 A, 20 *K*; Eisenstädter Leopold, Bau-Adj. der k. k. St.-B. in Schwarzach i. P., 6 *K*; Eisinger Alfred, Offizial der K. F. N.-B. in Drösing, 3 *K*; Eisinger Gustav, Ing. der K. F. N.-B., XXI. Hauptstraße 45 a, 3 *K*; Engelmann Gust., Adj. der k. k. St.-B. in Gutenstein, 3 *K*; Erben Rudolf, Ing. der k. k. n. ö. Statthalterei in Wien (Altenwörth a. D.), 10 *K*; Etzelt Heinrich, Revident der Ö. N.-W.-B., XXI., 10 *K*.

Feilendorf Emil, Masch.-Oberkomm. der k. k. St.-B., VI. Kaserngasse 5 3 *K*; Filaus Wilh., Sekretär der K. F. N.-B., II. Zirkusgasse 47, 5 *K*; Finsterwalter Wolfgang, k. k. Postoffizial, XIV/1 Goldschlagstraße 2, 3 *K*; Fischer Friedrich, k. k. Oberkontrollor im Postsparkassenamt, XXI. Schloßhoferstraße 54, 23 *K*; Fischer Viktor, stud. techn., II. Darwingasse 32, 3 *K*; Fleischhacker Anton, Oberoffizial und Stationsvorstand der K. F. N.-B. in Brodek, 10 *K*; Fleißig Rudolf, Ing. der k. k. Normal-Eichungskommission, XIII. Penzingerstraße 108, 3 *K*; Fleißig Rudolf (im Namen einiger Abiturienten vom Jahre 1898), 170 *K*; Frank Karl. Ing. der K. F. N.-B., II. Zirkusgasse 47, 3 *K*; Frankl Felix, Eisenhandlung en gros, II. Rueppgasse 11, 30 *K*; Friedrich Theodor, Oberoffizial der K. F. N.-B. in Prerau, 3 *K*; Fromm Albert,

[1]) Überzahlungen der Theaterkarten zur Festvorstellung. Kleinere Überzahlungen, die uns von den betreffenden Herren des Theaterkomitees nicht namhaft gemacht wurden, sind unter dem Namen dieser Herren als (kl. Ü.) angeführt.

[2]) Hierunter sind etwa 15 Namen inbegriffen, deren Träger nicht geradezu „Schüler" der Anstalt waren, aber doch sonst (etwa als Väter oder Brüder von solchen) der Anstalt nahestehen; sie mögen verzeihen, daß sie gleich hier mitgenannt sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obering. der K. F N.-B., II. Novaragasse 32, 5 *K*; Futschig Karl, Ing.-Adj. der Ö. N.-W.-B. in Lang-Enzersdorf-Wien, 3 *K*.

Gaertner Emil, Bau-Oberkommissär im k. k. Eisenbahn Ministerium, III. Metternichgasse 5, 20 *K*; Galotti Markus, Obering. der Eisenwerke in Poharella vasgyár, 3 *K*; Gang Sigmund, Ing. und Verkehrskontrollor der K. F. N.-B. in Mähr.-Ostrau, 3 *K*; Gerstenhengst Albert, Bau-Oberkommissär der St.-E.-G. in Zwittau, 3 *K*; Gerstner Theodor, Expeditor der K. F. N.-B., 3 *K*; Goldschmidt Adolf, Gesellschafter der Firma Straß, I. Konkordiaplatz 5, 20 *K*; Goldschmidt Emil, Exporteur, I. Rabensteig 3, 3 *K*; Goldschmidt Oskar, Assistent an der techn. Hochschule in Darmstadt, 10 *K*; Goldschmidt Wilhelm, Exporteur, I. Rabensteig 3, 3 *K*; Gollmann Leopold, Ing.-Adj. der Ö. N.-W.-B. in Nimburg, 5 *K*; Graf Felix, Ing., Offizial der K. F. N.-B. in Wien, II. Volkertplatz 1, 5 *K*; Grond Josef, k. u. k. Marine-Obering in Triest (San Marco), 20 *K*; Grün Richard, Ing. der S.-B. in Triest, 3 *K*; Gülcher Joh. Jak., Gutsbesitzer in Nebojsza bei Galantha, 10 *K*.

Handovsky Leopold, Dir. der Wechselstube der Unionbank, II. Taborstraße 11 B, 5 *K*; Hauenschild Alex., Oberrechnungsrat im k. k. Finanzministerium, VII. Schrankgasse 3, 20 *K*; Hecht Eduard, Ing.-Chem., VII. Westbahnstraße 56, 10 *K*; Hecht Friedr., Adj. der Ö. N.-W.-B., XX. Mathildenplatz 6, 3 *K*; Hecht Josef, Dr. Chem., II. Springergasse 27, 3 *K*; Heffeter Ernst, Ing. der S.-B. in Brixen, 10 *K*; Heine Rudolf, Masch.-Komm. der k. k. St.-B. in Windischgarsten, 3 *K*; Hemmel Josef, ehem. Professor an der Döllschen Privatrealschule, 3 *K*; Hernfeld Adolf, Privatier, IX. Pelikangasse 4, 3 *K*; Herzog Philipp, Architekt, Budapest, VI. Andrassy út 83, 50 *K*; Hiedl Ferdinand, Beamter der I. österr. Sparkasse, II. Freudenau, Mühle 42, 3 *K*; Hirsch Edmund & Leon, Brigittenauer Elektrot. Fabrik, XX. Wintergasse 18, 40 *K*; Hirsch Viktor, Bau-Adj. der St.-E.-G. in Zwittau, 3 *K*; Hirschmann Alexander, stud. techn., IX. Clusiusgasse 9, 3 *K*; Hlawatsch Julius, Fabriksleiter in Wien, 3 *K*; Hoch Julius, Ing. der K. F. N.-B. in Schönbrunn, 3 *K*; Hochenegg Karl, Oberbaurat, o. ö. Prof. der k. k. techn. Hochschule in Wien, 100 *K*; Hoffmann Josef, Bau-Oberkomm. in Wien, 10 *K*; Hoor Ludwig, Ing. in Rudolstadt, 10 *K*; Hostovsky Adolf, Ing. und Zuckerfabriks-Chemiker in Kuttenberg, 5 *K*; Hübel Hans, Ing., k. k. Baukommissär im Handelsministerium, 3 *K*; Husnik Stanislaus, Ing. der K. F. N.-B., XII. Zenogasse 25, 5 *K*.

Jaff Richard, Prokurist der Firma Jaff & S., VII. Kandlgasse 11, 3 *K*; Jahoda Georg, Druckereibesitzer, III. Hintere Zollamtsstraße 3, 10 *K*; Jellinek Gustav, Obering., Betriebsleiter der Zementfabrik in Szczakowa, 3 *K*; Jellinek Ludwig, Ing.-Chem. in Szczakowa, 10 *K*; Jentsch Friedrich, Ing. des k. k. Patentamtes, II. Springergasse 11, 3 *K*; Jonas Franz, Landesbeamter, II. Im Werd 15, 15 *K*; Jonasz Ladislaus, Ing. der Fiat-Automobilwerke, I. Stubenring 22, 3 *K*.

Karop Rudolf, Obering. der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Kladno, 20 *K*; Karos Willibald, Ing. der K. F. N.-B. in Prerau, 3 *K*; Kersch Rudolf, k. k. Rechnungsrat, II/1 Josefinengasse 1, 3 *K*; Kestranek Wilhelm, Zentraldirektor der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft, III. Metternichgasse 4, 200 *K*; Kinsky Rudolf, Graf, Herrschaftsbesitzer in Lissa a. E., 60 *K*; Klein Jakob, Dr., Chemiker, in Oberlangenbielau, 10 *K*; Kleinhempel Georg, Großgrundbesitzer in Asch, 24 *K*; Klimont Isidor, Dr., Chemiker der D.-D.-G. in Wien, 50 *K*; Klug Ludwig, Ing. der K. F. N.-B., III. Löwengasse 3, 3 *K*; König Karl, Ing. in Marasesti (Rumänien), 5 *K*; Königsberger Richard, Direktor des Gisela-Vereines in Wien, 90 *K* 54 *h*; Kopetz Adolf, Masch.-Komm. der k. k. St.-B. in Linz, Figulystraße 12, 10 *K*; Koppensteiner Rudolf, Ing., III. Vordere Zollamtsstraße 3, 10 *K*; Kosak Karl, k. u. k. Hofbau-Ing., Schloß Schönbrunn, *K* 3; Krammer Hugo, Prokurist, IV/1 Margaretenstraße 40 (Firma Anton Poschacher), 10 *K*; Kraus Friedrich, Sekretär der K. F. N.-B in Wien (Deutsch-Wagram), 3 *K*; Kraußler Julius, k. u. k. Art.-Hauptmann, IV/2 Gürtel 44, 3 *K*; Kreibig Alfred, R. v., Sekretär der erzh. Friedrichschen Güter-Adm. in Preßburg (Mauer), 50 *K*; Krones Karl, Ing. der K. F. N.-B. in Ung.-Hradisch, 10 *K*; Kugler Josef, Obering. der K. F. N.-B., II. Mühlfeldgasse 15, 5 *K*; Kulka Otto, Ing. der K. F. N.-B., II. Obere Donaustraße 29, 3 *K*; Kunnert Valentin, Baukommissär der k. k. St.-B. in Melk a. D., 5 *K*; Kutschera Josef, Revident der Ö. N.-W.-B., XXI. Kagran 67, 5 *K*; Kutschera Alois, Obering. der K. F. N.-B. in Mähr.-Ostrau, 20 *K*.

Lamberg Sigmund, Direktor der Zuckerfabrik in Dioszegh, 50 *K*; Landau Max, Dr., Fabriks-inhaber, IV. Heugasse 60, 20 *K*; Landau Simon, Institutsinhaber, II. Mohrengasse 16, 10 *K*; Landesberg Leo, behördl. autoris. Ziviling. und Stadtbaumeister in Wien, 10 *K*; Lau Josef, Masch.-Oberkomm. der k. k. St.-B. in Olmütz, Neugasse, 30 *K*; Lechner Bertold, Ing. und Bau-Oberkomm. der k. k. St.-B. in Pola, 6 *K*; Leeder Oskar, Bureau-Vorst. der K. F. N.-B. in Wien, 10 *K*; Leeder Rudolf, Obering. der K. F. N.-B., III. Kegelgasse 2, 10 *K*; Leicht Wilhelm, Obering. in Witkowitz, 100 *K*; Liebsch Johann, k. u. k. Leutnant in der Res. des Eisenbahn- und Telegr.-Reg. in Gastein, 6 *K*; Limbach Karl, Architekt und Stadtbaumeister, II. Lessinggasse 11, 10 *K*; Löffler Samuel, Telegr.-Kontrollor der Ö. N.-W.-B. in Prag, 3 *K*; Löwy Gustav, k. u. k. Hof-Kunstanstalt, III. Parkstraße 15, 20 *K*; Luick Karl, Dr. phil., o. ö. Prof. der engl. Philologie an der k. k. Universität in Graz, 30 *K*; Lunzer Konrad, Ing., Linz, Bürgerstraße 11, 3 *K*.

Mandl Alexander, Dr., Direktor der Hirtenberger Patronenfabrik, II. Asperngasse 1, 50 *K*; Mangold Karl, Dr., Generaldirektor der Ceresinfabrik in Stockerau, 25 *K*; Mangold Leopold, Ing. und Heizhausl. der Ö. N.-W.-B. in Geiersberg, 10 *K*; Mannaberg Leopold, Ing. der K. F. N.-B., II. Kaiser Josefstraße 2, 3 *K*; Mannaberg Simon, Bau-Komm. der k. k. St.-B. in Spittal a. P., 10 *K*; Maresch Johann, k. k. Obering. der n. ö. Statthalterei, IX/2 Tendlergasse 11, 20 *K*, Marschik Samuel, Prof. an der k. k. Fachschule für Textilindustrie, II. Im Werd 3, 3 *K*; Mategka Gustav, Ing. und Masch.-Komm. der k. k. St.-B., II. Klanggasse 3, 3 *K*; Mikovényi August v., Ing. der K. F. N.-B., III. Bechardgasse 4, 5 *K*; Mothwurf Josef, Ing. der Ö. N.-W.-B. in Tetschen, 5 *K*; Müller Georg, Kontrollor der K. F. N.-B., II. Am Tabor 15, 3 *K*; Müller Karl, Kontrollor der K. F. N.-B., XXI. Angererstraße 28, 3 *K*; Mumb Josef, Ing. und Oberkommissär des Patentamtes, II. Taborstraße 24, 20 *K*.

Naschitz Wilhelm, Oberoffizial der K. F. N.-B., III. Radetzkystraße 13, 3 *K*; Neuer Ludwig, Ing. und Heizh.-Chef der Ö. N.-W.-B. in Trautenau, 5 *K*; Neurath Friedrich, Dr., Ing.-Chem. etc., II. Krummbaumgasse 1, 13 *K*; Neurath Heinrich, gerichtl. beeid. Sachverst. und Schätzm., II. Gr. Schiffgasse 12, 15 *K*; Neurath Ludwig, k. k. Industrierat etc., II. Gr. Schiffgasse 12, 20 *K*; Niebauer Georg, Beamter der Länderbank, 3 *K*; Niebauer Gustav, Offizial der k. k. Steueramts-Dir., II. Taborstraße 37, 3 *K*.

Oblatt Franz, Ing., Assistent der techn. Hochschule, II/2 Praterstraße 26, 5 *K*; Offenhuber Hugo, Beamter der städt. Gaswerke, IX. Nußdorferstraße, 10 *K*; Ondraček Josef, k. k. Prof. an der St.-G.-Sch. in Wien X., 30 *K*.

Paschkis Max, Architekt, I. Volksgartenstraße 3, 20 *K*; Pelikan Richard, Obering. der S.-N.-D. V.-B. in Reichenberg, 3 *K*; Pfeffer Josef, Ing. bei Siemens & Halske, III. Wassergasse 16, 22 *K* 50 *h*; Pick Eduard, Obering. der Gesellsch. für elektr. Ind., IX. Hernalser Gürtel 12, 3 *K*; Pilpel Siegmund, Ing. und Baukommissär der Post-Dir., III. Kegelgasse 2b, 3 *K*; Pohl

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anton, Privatier in Laibach, 3 *K*; Pompan Leon, Ing. der K. F. N.-B. in Mähr.-Ostrau, 3 *K*; Popper Josef, Berg-Obering. in Mähr.-Ostrau, 50 *K*; Porgès Ferdinand, Fabricant d'instr. de chirurgie, Paris, 12, Boulevard de Magenta, 30 *K*; Pranter Moritz, Bau-Oberkomm. der S.-B. in Stainach, 20 *K*; Prinz Moritz, Bau-Adj. der k. k. St.-B. in Görz, 3 *K*; Prokesch Adolf, Obering. der K. F. N.-B., II/8 Ennsgasse 18, 3 *K*.

Rafael Josef, Offizial der k. k. St.-B. in Wien XV., 6 *K*; Raith Ferdinand, n. ö. Land-Rechn.-Ass., II/1 Prager Reichsstraße 7, 3 *K*; Raschendorfer Rudolf, Ing. beim Stadtbauamt, XX. Wallensteinstraße 46, 10 *K*; Rechnitz Heinrich, Dr., in Ludwigshafen, 10 *K*; Recsei Sigm. Stefan, Ing., VI. Magdalenenstraße 14, 30 *K*; Reich Ignaz, Fabrikant, II. Czerningasse 7, 103 *K*; Reinitz Friedrich, Obering. der k. ung. St.-B. in Budapest, 10 *K*; Reinold Leopold, Magistratsbeamter, XI/1, 3 *K*; Rieß Ludwig, Lederfabrikant, II. Handelskai 344, 60 *K*; Rippar Eduard, Ing. der Firma Körting, XX. Dresdenerstraße, 10 *K*; Rodek Armin, Ing. der Lok.-Fabr. Borsig in Berlin, 20 *K*; Rogozinski Ludwig, Ob.-Offiz. der K. F. N.-B., II. Vereinsgasse 19, 3 *K*; Rosenbaum Siegfried, Chef-Mathematiker des Gisela-Ver., I. Franz Josef-Kai 13, 10 *K*; Rößner Ernst, Ing. der Korksteinfabrik Kleiner & Bockmayr, Mödling, 5 *K*; Rott Karl, Assistent der Ö. N.-W.-B., II. Taborstraße 102, 3 *K*.

Sachsel Karl, Adj. der Ö. N.-W.-B. in Prag (1743/II), 3 *K*; Schaar Ignaz, Disponent der Firma Brüder Wetzler, IX. Türkenstraße 17, 20 *K*; Schalberger Karl, Ing. beim Stadtbauamte, XX/1 Treustraße 18, 3 *K*; Schallenberg Thassilo, Graf, Direktor im k. u. k. Minist. d. Äußern, II. Kaiser Josefstraße 29, 20 *K*; Schams Franz, Beamter der Kreditanstalt, I. Am Hof, 10 *K*; Scheiblauer Franz, Magistratsbeamter im Präsidialbureau, I. Rathaus, 3 *K*; Scheiflinger Julius, Hotelier, II. Praterstraße 72, 25 *K*; Schießel Friedrich, Magistratsbeamter, XIX. Silbergasse 40, 5 *K*; Schimitzek Johann, Architekt, II. Ausstellungsstraße 47, 10 *K*; Schlögl Anton, Ing. der K. F. N.-B., II. Czerninplatz 4, 3 *K*; Schneider Heinrich, Kontrollor der A.-T.-B. in Teplitz, 5 *K*; Schollmayer Karl, Verkehrskontrollor der K. F. N.-B., II. Lichtenauergasse 7, 3*K*; Schorstein Josef, Ing., II. Untere Donaustraße, 10 *K*; Schubert Otto, stud. techn., II. Rueppgasse 26, 3 *K*; Schwab Heinrich, k. u. k. Hof-Dachdecker, II/1 Blumauergasse 8, 10 *K*; Schwab Julius, k. u. k. Hof-Dachdecker, II/1 Blumauergasse 8, 14 *K*; Schwarz Wilhelm, Obering. und Heizh.-Chef der K. F. N.-B. in Mähr.-Ostrau, 3 *K*; Schweitzer Gustav, Prof. am Mädchenlyzeum in Brünn, 3 *K*; Silberberger Richard, Dr. und Ing. in Klattau, 10 *K*; Singer Emil, Beamter der Kreditanstalt und Sekretär der „Konkordia", 23 *K*; Slawik Ottokar, Sekretär der K. F. N.-B. in Wien, 10 *K* Slowsa Eduard, Dr. techn. und Ing., II. Castellezgasse 12, 10 *K*; Soja Wilhelm, Ing. der K. F. N.-B. in Wien, 3 *K*; Sonderegger Anton, Ing. der K. F. N.-B., II. Nordbahnhof, 4 *K*; Spitzer Sigmund, Ing. der K. F. N.-B., III. Kegelgasse 2B, 33 *K*; Staab Ernst, k. k. Minist.-Offiz., II/1 Obere Augartenstraße 54, 3 *K*; Stein Heinrich, Bureauchef der Produktenbörse, II. Untere Donaustraße 49, 10 *K*; Steinbach Adolf, Ing. der n. ö. Statth. in Korneuburg, 10 *K*; Steinböck Georg, k. u. k. Mil.-Bau-Obering., X. (Arsenal), 13 *K*; Steinschneider Friedrich, Ing. der K. F. N.-B., II. Rembrandtstraße 32, 10 *K*; Stöger Bernhard, Ing. der K. F. N.-B. in Wien, 5 *K*; Stojković Spasa, Ing. der K. F. N.-B. in Mähr.-Ostrau, 8 *K*; Stößel Arnold, Ing., III. Seidlgasse 39, 20 *K*; Stremcha Bohumil, Ing. der K. F. N.-B., Wien XXI., 5 *K*; Stroh Leopold, Bau-Adj. der St.-B. in Innsbruck, 10 *K*; Sueß Adolf, Fabrikant in Witkowitz, 100 *K*.

Titz Alexander, k. u. k. Marine-Schiffbau-Ing. in Pola, 3 *K*; Tobis Friedrich, k. u. k. Major u. Geniedirektor in Bilek, 10 *K*.

Wagner Gustav, Stat.-Vorst. der Ö. N.-W.-B. in Floridsdorf-Jedlesee, 3 *K*; Wägner Anton, Ing. und Lehrer an der k. k. d. St.-G.-S. in Brünn, 3 *K*; Wahn Rudolf, Ing., II. Zirkusgasse 47, 3 *K*; Wanek Emil, Beamter, II. Mayergass 9, 5 *K*; Wehrenfennig Fritz, Fabriksdirektor in Eggenberg bei Graz, 20 *K*; Weinberger Adam, Ing., I. Kärntnerstraße 43, 33 *K*; Weinwurm Philipp, Ing. der K. F. N.-B., II. Kurzbauergasse 2, 3 *K*; Weiß Edmund, Bureau-Vorst. der k. k. priv. österr. Länderbank in Wien, 10 *K*; Weiß Ernest, Ziv.-Ing., III. Schützengasse 9, 10 *K*; Weiß Friedrich, Masch.-Komm. der St.-B. in Amstetten, 3 *K*; Weiß Ignaz, k. Obering. in Zala-Egerszegh, 20 *K*; Weiß Siegmund, Ing., Masch.-Komm. der k. k. St.-B. in Linz (Werkst.-Leitg.), 10 *K*; Weißenberger Heinrich, Ing. der K. F. N.-B., II. Taborstraße, 10 *K*; Wilhelm Friedrich, Obering. der Ö. N.-W.-B., Wien, 3 *K*; Witt Julius, Obering. der Ö. N.-W.-B., IX. Elisabeth-Promenade 43, 3 *K*; Wolfmann Julius, Ing. und Chem. in Berlin W. 9, 11 *K* 72 *h*.

Zwořina Rudolf, stud. techn., II. Taborstraße 108, 5 *K*.

Zusammen: *K* 3502·76.

C. Spenden ehemaliger Lehrer der Anstalt:

Max Allina, Direktor einer Priv.-Handelsschule in Wien, 25 *K*; Cäsar Berann, Prof. an der Fachsch. für Steinbearbeitung in Laas, 10 *K*; Dr. Ferdinand Bronner, Prof. am Erzh.-Rainer-Gymn. in Wien II., 3 *K*; Eduard Csánk, wirkl. Lehrer an der L.-O.-R. in Zwittau, 5 *K*; Johann Dechant, Reg.-Rat, Dir. der St.-O.-R. in Wien VI., 3 *K*; Rudolf Demmer, wirkl. Lehrer an der St.-O.-R. in Olmütz, 3 *K*; Dr. Georg Deschmann, Dir. der L.-B.-A. in Mies, 3 *K*; Franz Dörfler, Prof. i. R., XVIII. Lutherhof 2, 10 *K*; Johann Duport, Prof. am Mädchen-Lyzeum des Frauenerwerbvereines in Wien VI., 3 *K*; Dr. Franz Ehrenberger, Prof. an der L.-O.-R. in Wr.-Neustadt, 3 *K*; Franz Eichinger, Prof. i. R., II. Taborstraße 23, 10 *K*; Dr. Johann Ellinger, Prof. an der Franz Josef-R. in Wien XX., 3 *K*; Dr. Josef Finger, Hofrat, o. ö. Prof. an der k. k. tech. Hochschule in Wien, 20 *K*; Gustav Frisch, Dir. der Intern. Elektr.-Ges. in Wien, 10 *K*; Ferdinand Froning, Prof. an der St.-O.-R. in Teplitz-Schönau, 3 *K*; Josef Gajdeczka, Prof. am II. d. St.-G. in Brünn, 3 *K*; Gustav Gansel, Prof. an der St.-O.-R. in Trautenau, 3 *K*; August Hantschel, Prof. am St.-G. in Mähr.-Weißkirchen, 3 *K*; Karl R. v. Hauer, Prof. an der d. St.-O.-R. in Budweis, 10 *K*; Adolf Hausenblas, Dir. des St.-G. in Mies, 3 *K*; Karl Hayer, Prof. an der St.-O.-R. in Klagenfurt 5 *K*; Eduard Hrkal, Prof. an der St.-O.-R. in Wien XVIII., 3 *K*; Karl Jawanske, Prof. an der St.-O.-R. in Trautenau, 5 *K*; Dr. Max Jüllig, dipl. Ing., Oberbaurat, a. o. Prof. an der techn. Hochschule in Wien, 5 *K*; Dr. Josef Kail, Prof. an der II. d. St.-O.-R. in Prag, 3 *K*; Franz Karollus, prov. Lehrer an der St.-O.-R. in Klagenfurt, 3 *K*; Dr. Leon Kellner, a. o. Prof. an der Universität in Czernowitz, 5 *K*; Emmerich Kienmann, R.-R.-Abg., Prof. an der L.-O.-R. in Wr.-Neustadt, 10 *K*; Dr. Johann Kisser, Prof. am Maximilian-St.-G. in Wien IX., 3 *K*; Dr. Alfred Löbl, Prof. an der St.-O.-R. in Wien XVI., 5 *K*; Edmund Mader, Prof. an der St.-O.-R. in Teschen, 5 *K*; Dr. Franz Marschner, Prof. am Zivil-Mädchenpensionat in Wien, 3 *K*; Dr. Karl Mikosch, o. ö. Prof. an der d. techn. Hochschule in Brünn, 10 *K*; Alois Mord, Prof. an der St.-O.-R. in Wien VII., 3 *K*; Viktor Mytteis, wirkl. Lehrer am St.-G. in Villach, 5 *K*; Leopold Öller, Prof. an der n. ö. L.-O.-R. in Waidhofen a. d. Y., 10 *K*; Dr. Karl Partisch, Prof. an der St.-O.-R. in Wien IV., 5 *K*; Richard Plasche, Prof. am d. St.-G. in kgl. Weinberge (Prag), 4 *K*; Dr. Heinrich Pollak, Prof. am Max.-G. in Wien IX. und an der Franz Josef-R. in Wien XX., 3 *K*; Dr. Wenzel Pscheidl, Prof. i. R. in Wien,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3 K; Karl Reich, dipl. Chem., Prof. am technol. Gew.-Mus. in Wien, 4 K; Cyrill Reichl, Prof. i. R. in Nikolsburg, 10 K; Dr. Rudolf Richter, Prof. an der St.-O.-R. in Wien V., 3 K; Dr. Alois Riedl, Prof. am St.-G. in Triest, 10 K; Richard Riegler, Prof. an der M.-U.-R. in Pola, 5 K; Dr. Wilhelm Rock, Prof. am Mädchen-Lyzeum des Frauenerwerbvereines in Wien VI., 3 K; Leo Schöngut, Prof. an der St.-O.-R. in Reichenberg, 3 K; Arnold Schwab, Prof. an der St.-O.-R. in Budweis, 3 K; Dr. Anton Schwaighofer, Prof. am II. St.-G. in Graz, 3 K; Hermann Seidler, Prof. am St.-G. in Bielitz, 3 K; Bertold Speth, Prof. an der St.-O.-R. in Wien VII., 4 K; Dr. Artur Stein, Prof. an der I. d. St.-O.-R. in Prag, 3 K; Lazar Steinschneider, Prof. am St.-G. in Mähr.-Trübau, 8 K; Konrad Stibitz, Prof. am St.-G. in Landskron, 8 K; Karl Strasser, Prof. an der St.-O.-R. in Wien VII., 10 K; Dr. Julius Subak, Prof. an der Handels- und naut. Akad. in Triest, 10 K; Dr. Vinzenz Suchomel, Schulrat, Bezirksschulinspektor in Wien II., 3 K; Dr. Gustav Turba, Prof. am St.-G. in Wien XIII und Privat-Doz. an der Univ. in Wien, 3 K; Walter Vernaleken, Prof. an der St.-O.-R. in Wien III., 3 K; Ludwig Volderauer, Prof. an der St.-O.-R. in Wien V., 3 K; Dr. Georg Wagner, Prof. am St.-G. in Wien VI., 3 K; Karl Wallantschek, Prof. an der St.-G.-S. in Wien X., 10 K; Dr. Franz Willomitzer, Schulrat, Ritter des Frz. Jos.-Ord., Prof. i. R., in Wien XVIII., Hockegasse 15, 50 K; Karl Zaar, Dir. der d. St.-O.-R. in Brünn, 5 K; Dr. Karl Zahradnicek, Schulrat, Prof. i. R., in Wien, 20 K; Franz Zickero, Prof. an der St.-O.-R. in Wien I., 3 K; Dr. Ferdinand Zinner, Prof. am I. d. St.-G. in Brünn, 3 K; Wladimir Zoufal, Prof. an der d. L.-O.-R. in Proßnitz, 5 K; Johann Zupanec, Prof. an der L.-O.-R. in Göding, 3 K. — Zusammen: K 438.—.

D. Spenden der jetzigen Schüler:

I a) Bachrach Jakob 3 K, Back Alexander 1 K, Baruch Otto 2 K, Batscha Theodor 1 K, Baumann Johann 2 K, Baumsteiger Otto 2 K, Beck Leo 1 K, Berdach Felix 2 K, Berengarten Richard 4 K, Berghofer Alois 2 K, Bleier Otto 1 K, Borowitschka Georg 2 K, Brandeis Max 1 K, Brož Ferdinand 1 K, Christ Josef 1 K, Dättel Max 2 K, Dufek Karl 4 K 40 h, Eßler Friedrich 2 K, Faldin Rudolf 2 K, Felder Otto 1 K, Feßler Hans 1 K, Fischer Gustav 1 K, Fleischer Fritz 1 K, Fleischmann Ernst 1 K, Freund Otto 1 K, Frimmel Franz 1 K, Fröhlich Alfred 2 K, Glas Bruno 2 K, Goldmann Oskar 1 K, Gorge Hermann 2 K, Griebel Anton 2 K, Gröger Viktor 1 K, Gronner Oskar 2 K, Guttmann Paul 1 K, Halbemer Richard 1 K, Halpern Ludwig 1 K, Hasenhündl Rudolf 2 K, Heller Paul 2 K, Herzfeld Josef 4 K, Hirsch Benzion 1 K, Hochstim Julius 3 K, Hofmann Alfred 60 h, Hofmann Wilhelm 2 K, Immer Erich 4 K, Inführ Franz 4 K, Ippisch Gottfried 1 K, Januschek Fritz 1 K, Jirina Richard 1 K, Kanitz Ernst 10 K, Kardemann Max 1 K, Kittl Theodor 4 K, Koditschek Stefan 10 K, Kohn Josef 1 K. — Zusammen: K 110.—.

I b) Kohon Richard 2 K, Koller Karl 1 K, Krautmann Konst. 2 K, Krendl Theodor 2 K, Küffel Hans 1 K, Lampl Rudolf 6 K, Leinböck Josef 2 K, Mayer Anton 3 K, Markbreiter Karl 1 K, Mautner Paul 2 K, Menasché Emil 1 K, Menasché Heinrich 1 K, Neurath Felix 3 K, Partilla Wilhelm 2 K, Patkow Franz 4 K, Polak Josef 1 K, Raida Karl 1 K, Reiter Max 1 K, Rieger Eduard 1 K, Ritter Karl 60 h, Rohs Emil 2 K, Rosenblatt Karl 2 K, Salamon Josef 1 K, Salvet Josef 1 K, Schaffer Artur 2 K, Schaffer Gustav 1 K, Schildhaus Leo 2 K, Schindler Ferdinand 2 K, Schwab Julius 2 K, Schwarz Erwin 1 K, Schwarz Josef 2 K, Schweeger Wolfgang 2 K, Stein Leo 2 K, Steinkellner Ottokar 2 K, Teich Gerhard 2 K, Wagner Louis 2 K, Weiger Anton 12 K, Weiß Ludwig 2 K, Wertheimer Hans 1 K. — Zusammen: K 80.60.

II a) Aftalion Leon 3 K, Berghofer Rudolf 2 K, Boscovitz Robert 5 K, Brunn Johann v. 2 K, Butterweich Oskar 1 K, Caufal Johann 2 K, Charmatz Karl 1 K, Cohen Leo 2 K, Deutscher Heinrich 2 K, Diamant Richard 2 K, Dietrich Friedrich 2 K, Dubsky Hugo 2 K, Eckhardt Erwin 2 K, Eichberg Hans 2 K, Fischer Alfred 4 K, Fliegel Julius 2 K, Fuchs Ludwig 2 K, Gimpel Edmund 1 K, Goldberg Paul 2 K, Halbich Josef 2 K, Hanreich Franz 2 K, Hauser Alfred 4 K, Heidenreich Oskar 2 K, Heller Robert 2 K, Hirschbein Max 1 K, Hlawač Franz 2 K, Horner Oskar 5 K, Hutterer Karl 2 K, Itzinger Oskar 2 K, Kalan Hermann 1 K, Klein Paul 2 K, Klinger Wilhelm 2 K, Klüger Rudolf 1 K, Kohn Hugo 4 K. — Zusammen: K 75.—.

II b) Kohn Robert 1 K, Löwy Fritz 3 K, Löwy Robert 2 K, Lux Friedrich 1 K, Mayer Ludwig 3 K, Mayerhofer Hugo 2 K, Migitsch Gottfried 4 K, Neumann Max 1 K, Ollop Paul 2 K, Pagliarini Orest 1 K, Pentlička Wilhelm 1 K, Podzimek Ferdinand 3 K, Prasch Georg 2 K, Ratz Salomon 2 K, Reisenleitner Anton 2 K, Reisinger Ferdinand 2 K, Reisinger Matthias 2 K, Reisz Julius 2 K, Riedl Gustav 1 K, Rohleder Gustav 1 K, Rohrbach Egon 4 K, Ronsperg Erwin 1 K, Rosenbaum Leo 1 K, Rosner Reinhart 2 K, Schinzel Robert 1 K, Schrecker Robert 2 K, Springer Rudolf 2 K, Steiner Eugen 2 K, Steiner Leon 2 K, Taub Hans 2 K, Wagner Heinrich 2 K, Weiß Richard 2 K, Wahle Robert 1 K. — Zusammen: K 62.—.

III a) Adam Johann 6 K, Albin Janku 2 K, Bauer Oskar 2 K, Berger Oskar 2 K, Bernhard Heinrich 2 K, Binder Josef 3 K, Blum Eugen 2 K, Boscovitz Felix 6 K, Brater Karl 2 K, Breyer Lazar 6, Deutsch Friedrich 2 K, Dohan Alfred 5 K, Drahorad Friedrich 2 K, Eisinger Otto 3 K, Fassel Rudolf 2 K, Fleischer Hans 2 K, Fleischmann Richard 10 K, Frankenstein Friedrich 5 K, Fränkl Max 2 K, Freisinger Heinrich 2 K, Fuchs Friedrich 3 K, Geißler Robert 3 K, Góth Géza 6 K, Gottlieb Erich 12 K, Haas Richard 3 K, Handovsky Fritz 2 K, Hipfinger Franz 4 K, Hořinka Karl 2 K, Horowitz Paul 12 K, Isler Otto 5 K, Jüptner Friedrich 2 K, Katscher Walter 6 K, Kiraly Anton v. 2 K, Kleindin Richard 2 K, Klüger Gustav 2 K, Kniebeis Theodor 4 K, Köchler Josef 2 K, Köppler Karl 2 K, Krommer Alfred 2 K, Kubin Karl 2 K. Überzahlungen (der gz. Klasse) K 24.87. — Zusammen: K 177.87.

III b) Kulka Ernst 2 K, Labanek Oskar 2 K, Leitner Eugen 1 K, Mannhart Friedrich 1 K, Mischak Gustav 2 K, Mittermann Anton 5 K, Moser Hugo 10 K, Müller Georg 2 K, Orelli Hans v. 2 K, Papo Jacques 2 K, Popper Robert 5 K, Pučelik Rudolf 1 K, Reich Erich 2 K, Renner Max 7 K, Robiczek Otto 2 K, Rosam Franz 5 K, Rosanis Leopold 2 K, Rosner Franz 2 K, Scherb Otto 10 K, Schmelz Hans 1 K, Soffer Hans 4 K, Sruh Egon 1 K, Stern Oskar 1 K, Stögermayer Viktor 1 K, Stollewerk Ludwig 10 K, Straßer Leopold 3 K, Straßer Richard 3 K, Teichgrab Franz 2 K, Weltmann Josef 2 K, Wiedermann 1 K, Willheim Alfred 3 K, Witrofsky Ernst 2 K, Zellnik Julius 1 K. — Zusammen: K 100.—.

IV a) Berger Leopold 1 K, Bierer Erwin 1 K, Bloch Richard 1 K, Feith Max 1 K, Fleminger Ignaz 1 K, Fischer Paul 1 K, Franek Friedrich 1 K, Fränkel Artur 1 K, Freudenseher Josef 4 K, Gebauer Johann 1 K, Groß Leo 1 K, Heinisch Viktor 1 K, Henetmayer Ferdinand 1 K, Herberg Josef 2 K, Horner Georg 10 K, Huber Johann 10 K, Humpoletz Paul 1 K, Ippisch Karl 2 K, Jorisch Moritz 1 K, Kaposi Karl 2 K, Kappler Wilhelm 2 K, Kolisch Siegfried 1 K. — Zusammen: K 47.—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV b) Lebel Wilhelm 1 *K*, Leinsmer Wilhelm 1 *K*, Leitkam Jakob 1 *K*, Leitner Paul 2 *K*, Lux Franz 70 *h*, Mareiner Friedrich 1 *K*, Matzka Otto 1 *K*, Mayer Wilhelm 1 *K*, Meilech Oskar 1 *K*, Mises Adolf 1 *K*, Moses Siegfried 2 *K*, Müller Robert 20 *h*, Müller Rudolf 1 *K*, Pech Edmund 1 *K*, Plan Leopold 1 *K*, Plašil Eduard 60 *h*, Pokorny Max 2 *K*, Richter Friedrich 60 *h*, Rohleder Adolf 1 *K*, Rosenbaum Gustav 1 *K*, Russo Armand 1 *K*, Scheithauer Franz 1 *K*, Schlesinger Samuel 4 *K*, Schwenk Friedrich 1 *K*, Škoda Karl 1 *K*, Sobotnik Johann 1 *K*, Spengler Gustav 2 *K*, Sperling Siegfried 1 *K*, Spitzer Ernst 2 *K*, Stark Hermann 1 *K*, Steinhauer Leo 1 *K*, Strankmüller Adalbert 60 *h*, Sussin Heinrich 1 *K*, Teweles Viktor 1 *K*, Tomandl Karl 5 *h*, Trikal Johann 1 *K*, Vychitil Josef 60 *h*, Waber Fritz 1 *K*, Waldmann Leopold 1 *K*, Winkler Siegmund 1 *K*, Wolkenfeld Otto 2 *K*, Zier Karl 1 *K*. — Zusammen: *K* 47.80.

V a) Barnert Leopold 2 *K*, Bernhardt Anton 2 *K*, Billetti Max 2 *K*, Bodenstein Moritz 3 *K*, Borowetz Anton 2 *K*, Brater Rudolf 3 *K*, Cemper Josef 1 *K*, Chlaupek Ludwig 2 *K*, Chmela Franz 2 *K*, Czaczkes Bernhard 2 *K*, Czermak Karl 1 *K*, Donabauer Adolf 2 *K*, Ehrenfeld Paul 5 *K*, Feßler Otto 1 *K*, Friedmann Ernst 2 *K*, Giacomelli Max 2 *K*, Glaser Franz 1 *K*, Goldbach Fritz 2 *K*, Gruber August 2 *K*, Haberl Paul 2 *K*, Handlinger Viktor 1 *K*, Hanker Robert 1 *K*, Helgert Oskar 2 *K*, Hiller Salamon 2 *K*, Hochsinger Otto 2 *K*, Hoffmann Ernst 2 *K*, Horner Ernst 8 *K*, Hübl Emil 1 *K*, Itzinger Hubert 4 *K*, Jäkel Rudolf 1 *K*, Jeschek Karl 2 *K*, Kaller Otto 2 *K*, Klein Johann 1 *K*, Kuchynka Viktor 2 *K*, Kuhn Richard 1 *K*. — Zusammen: *K* 73.—.

V b) Kokes Stefan 2 *K*, Kundi Leo 2 *K*, Landsmann Siegfried 2 *K*. Maly Leopold 2 *K*, Mauritz Johann 2 *K*, Mayer Karl 2 *K*, Moskovitz Hugo 1 *K*, Müller Otto 1 *K*, Natanson Hans 2 *K*, Reisenleitner Josef 2 *K*, Rohrbach Rudolf 4 *K*, Salzer Friedrich 2 *K*, Salzmann Leo 1 *K*, Schlesinger Paul 2 *K*, Schön Ludwig 1 *K*, Slovsa Gustav 1 *K*, Weiß Emmerich 1 *K*, Wiesner Paul 4 *K*, Wimmer Hugo 1 *K*, Wolf Franz 2 *K*, Zeller Walter 2 *K*. — Zusammen: *K* 39.—.

VI a) Bellak Oskar 2 *K*, Beschi Hans v. 5 *K*, Blaschek Wilhelm v. 3 *K*, Bloch Albert 5 *K*, Brauchbar Hans 2 *K*, Czapek Franz 2 *K*, Danon Cäsar 2 *K*, Firon Franz 1 *K*, Fleckeles Paul 2 *K*, Fischer Alfred 1 *K*, Gonda Karl 2 *K*, Gorge Leopold 2 *K*, Herrmann Otto 2 *K*, Hirsch Karl 2 *K*, Huber Viktor 1 *K*, Jakobsohn Jacques 2 *K*, Januschkowetz Friedrich 2 *K*, Kaposi Franz 4 *K*, Kastner Albert 1 *K*, Kaiser Theodor 2 *K*, Klein Fritz 5 *K*, Knina Walter 1 *K*, Langer Alfred 2 *K*, Lieblein Walter 4 *K*. — Zusammen: *K* 57.—.

VI b) Mannheimer Otto 2 *K*, Matula Johann 1 *K*, Mikolasch Erwin 2 *K*, Moses Karl 2 *K*, Myczkovski Friedrich 1 *K*, Nezold August 1 *K*, Parzer Egon 1 *K*, Pollak Oskar 2 *K*, Prennsteiner Paul 1 *K*, Rabenlehner Robert 1 *K*, Rácz Ferdinand 1 *K*, Scheu Rudolf 1 *K*, Schmidl Josef 1 *K*, Schorr Gustav 1 *K*, Schrecker Paul 2 *K*, Starke Hans 1 *K*, Weiß Artur 2 *K*, Wolkenfeld Hans 4 *K*, Zwickl Karl 3 *K*. — Zusammen: *K* 30.—.

VII Christian Alois 1 *K*, Danon Silvio 2 *K*, Deutsch Alexander 1 *K*, Donner Franz 5 *K*, Groß Ernst 5 *K*, Helbig Karl 2 *K*, Kleinmann Friedrich 1 *K*, Köchert Gerhard 20 *K*, Komarek Franz 1 *K*, Kravagna Rudolf 1 *K*, Kreutz Hans 1 *K*, Meider Stefan 2 *K*, Pollack Eduard 2 *K*, Schlag Ludwig 1 *K*, Schmitt Georg 2 *K*, Spitz Ernst 3 *K*, Stein Josef 1 *K*, Suschitzki Rudolf 1 *K*, Swoboda Josef 1 *K*, Weinberger Karl 2 *K*, Winter Theodor 2 *K*. — Zusammen: *K* 57.—. Hauptsumme: *K* 956.27.

E. Zinsen:

a) der Unionbank, und zwar 1904 . .	*K*	0.63	
I. Halbjahr 1905 . .	„	16.10	
II. „ 1905 . .	„	90.65	
1906 . .	„	146.43	*K* 253.81
b) der Postsparkasse 1905	*K*	17·62	
abzüglich der Manipulationsgebühren *K* 6.36 + 1.92 + 2.04 = 10.32			„ 7.30
Zinsenbetrag . .			*K* 261.11
Gesamtsumme .			„ 15.242.54

Dafür wurden am 1. Mai d. J. *K* 15 000 4%ige Mairente zum Kurse von *K* 100.— gekauft; Effekten-Umsatzsteuer *K* 1.20; Blankett für die Vinkulierung *K* —.40; zusammen *K* 15.001.60. Der Überschuß per *K* 240.94 wurde der laufenden Gebarung der Schülerlade überwiesen und erscheint dort als „Einnahme" verzeichnet.

Über die sonstige Gebarung der Schülerlade erstatten wir folgenden Bericht:

A. Einnahmen.

1. Kassastand aus dem Schuljahre 1904/05:		
a) an Bargeld	*K*	218.48
b) an Einlagen	„	856.56
2. Zinsen *a)* der Wertpapiere	„	196.—
b) der Spareinlagen	„	1.96
3. Spenden, und zwar *a)* Jahresbeitrag der löbl. israel. Kultusgemeinde	„	100.—
b) von Hrn. Gottfr. Migitsch. Werkführer	„	20.—
c) von Hrn. Dr. med. Felix Trampler . .	„	2.—
d) von den Klassen II b) *K* 2.—, III b) *K* 1.36, V a) *K* —.20, V b) *K* 28.78, zus.	„	32.34
4. Überschuß der Jubiläumssammlung	„	240.94
Summe . .	*K*	1668.28

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Ausgaben.

1. Ankauf von Büchern und ein Reißzeug	K	221.57
2. Buchbinder-Arbeiten	„	58.18
3. Laboratoriumstaxen für 32 arme Schüler à K 6.— per Sem.	„	192.—
4. Geldunterstützungen: *a)* einem Schüler der III. a) Klasse	„	50.—
b) „ „ „ V. b) Klasse	„	50.—
c) „ „ „ I. a) für ärztl. Hilfe	„	2.—
5. Mitgliedsbeitrag beim „Ferienhort" (Zentrale)	„	50.—
6. Kassastand am Ende 1905/06, und zwar: *a)* an Bargeld	„	85.96
b) an Einlagen	„	958.57
und zwar: 1. in der Ersten österr. Sparkassa K 792.98		
2. „ „ Unionbank „ 31.29		
3. „ „ k. k. Postsparkassa „ 134.30		
Summe	K	1668.28

C. Vermögensstand.

1 Stück Staatsschuldverschreibung vom Jahre 1860, Nom. (vinkuliert)	K	200.—
1 „ 4%ige österr. Notenrente auf 4300 K (vinkuliert)	„	4300.—
2 „ 4%ige „ „ à 200 K (vinkuliert)	„	400.—
Kassastand am Ende 1905/06 (wie oben)	„	1044.53
Summe	K	5944.53

Ferner:

Jubiläumsunterstützungsgelder.

1 Stück 4%ige öster. Notenrente (Nr. 286.506), gespendet von einem dankbaren Schüler zum Andenken an Prof. Josef Knirr	K	200.—
1 Stück 4%ige österr. Notenrente Nr. 118.190 auf K 15.000 lautend (vinkuliert)		15.000.—
	K	15.200.—
Gesamtvermögen	K	21.144.53

Sonstige Spenden: Von der Verlagsbuchhandlung A. Pichlers Wwe. & Sohn 12 Lehrbücher, von den Papierhandlungen der Frau Anna Baumgartner und des Herrn L. Rosenblatt je ein Packet Hefte; von Herrn Eder und Prof. Dr. L. Singer und einigen Schülern etliche noch brauchbare Bücher.

Außerdem wurden durch den Kassier der Ortsgruppe „Leopoldstadt", des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien", Herrn Prof. E. Kleinschmidt unter den Eltern unserer Schüler eifrig Mitglieder geworben und deren Beiträge an die Ortsgruppenleitung abgeführt; zu diesem Zwecke gingen ferner noch folgende Spenden ein:

Spenden für den Ferienhort:

Danon Silvio 3 K, Deutsch Alexander 1 K, Köchert Gerhard 10 K, Königsberger Artur 1 K, Kreutz Hans 1 K, Matula Hans 1 K, Myczkowski Friedrich 1 K, Parzer Egon 60 h, Schrecker Paul 4 K, Starke Hans 2 K, Sammlung der Klasse 6 b) 2 K 10 h, Bellak Oskar 1 K, Beschi Hans 5 K, Czapek Franz 1 K, Danon Cäsar 1 K, Eichberg Siegfried 1 K, Gorge Leopold 1 K, Lieblein Walter 2 K, Maly Leopold 1 K, Müller Otto 1 K, Schön Ludwig 1 K, Schreier Otto 1 K, Waller Leopold 1 K, Wimmer Hugo 1 K, Zeller Walter 1 K, Bodenstein Moritz 1 K, Brater Rudolf 2 K, Czermak Karl 1 K, Ehrenfeld Paul 1 K, Feßler Otto 1 K, Friedmann Ernst 2 K, Giacomelli Max 1 K, Goldbach Fritz 2 K, Glaser Franz 1 K, Gruber Karl 60 h, Hanker Robert 1 K, Helgert Oskar 1 K, Hochsinger Otto 1 K, Itzinger Hubert 2 K, Hübl Emil 1 K, Jeschek Karl 60 h, Kuchynka Viktor 2 K, Adler Friedrich 1 K 40 h, Baruch Otto 1 K, Berengarten Richard 1 K 20 h, Beck Leo 60 h, Berger Walter 1 K, Berghofer Alois 1 K, Borowička Georg 1 K, Brandeis Max 1 K, Brož Ferdinand 40 h, Christ Josef 1 K, Dättel Max 1 K 20 h, Feßler Hans 1 K, Gorge Hermann 2 K 20 h, Griebel Anton 1 K, Grommer Oskar 20 h, Gröger Viktor 1 K, Guttmann Paul 1 K, Heller Paul 1 K, Hochstim Julius 80 h, Hoffmann Franz 40 h, Immer Erich 1 K, Ippisch Gottfried 1 K, Januschek Friedrich 20 h, Kittl 1 K, Kohn Josef 1 K, Kodischek Stefan 40 h, Schrecker Robert 2 K, Löwy Robert 60 h, Rohleder Gustav 1 K, Aftalion Leo 2 K, Berghofer Rudolf 2 K, Brunn Hans v. 2 K, Butterweich Oskar 1 K, Caufal Hans 2 K, Deutscher Heinrich 1 K 2 h, Dietrich Friedrich 2 K, Fischer Alfred 1 K, Hanreich Franz 2 K, Itzinger Oskar 1 K, Klein Paul 1 K, Klinger Wilhelm 1 K, Ritter Karl 40 h, Rieger Eduard 1 K, Böckmann Ernst R. v. 4 K, Koller Karl 40 h, Krautmann Konstantin 1 K, Küffel Hans 1 K, Markbreiter Karl 60 h, Mayer Anton 2 K, Meilich Siegfried 20 h, Menasché Emil 1 K, Partilla Wilhelm 1 K, Pollak Josef 1 K, Pollak Otto 40 h, Pürker Wilhelm 1 K, Raida Karl 1 K, Reiter Max 60 h, Roß Emil 1 K, Salomon Josef 1 K, Schaffer Artur 60 h, Schwarz Ernst 1 K, Spieß Karl 20 h, Stein Leo 60 h, Steinkellner Otto 1 K, Wagner Louis 1 K, Weiß Ludwig 2 K, Wodal 40 h, Stern Paul 2 K, Wieser Friedrich 1 K, Leitkam Jakob 1 K, Rohleder Adolf 1 K, Skoda Karl 1 K. — Zusammen: K 143.92.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die hier nicht angeführten Spenden und Mitgliedsbeiträge werden im Jahresberichte der Bezirksgruppe „Leopoldstadt" des Vereines Ferienhort nachgewiesen.

Der Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien" hat nunmehr, da die Schülerlade unserer Anstalt nicht nur gründendes Mitglied der Bezirksgruppe Leopoldstadt, sondern auch Mitglied der Zentrale dieses Vereines ist, den Schülern Scheu Rud., Rabenlehner Rob., Prennsteiner Paul (VI b), Heckler Rud. (V a), Slovsa Gust., Schön Ludw. (V b), Ippisch Karl, Hoffmann Franz (IV a), Lang Jos., Ursu Ed. (IV b), Bernhardt Heinr. (III a), Melcher Joh. (III b) für die heurige Ferienzeit kostenlose Aufnahme im Ferienheim Steg am Hallstädtersee bewilligt.

Herr Klavierhändler Saphir (II., Praterstraße 34) hat der Schülerlade auch für das heurige Schülerladekonzert unentgeltlich ein Klavier und ein Harmonium beigestellt, wofür wir ihm hiermit den verbindlichsten Dank aussprechen.

Hans Januschke,
k. k. Direktor.

Prof. Adolf Mager,
Revisor.

Prof. Ernst Kaller,
Geschäftsführer der Schülerlade.

IX. Gesundheitspflege der Schüler.

Die hohen Ministerialerlässe vom 9. Juni 1873, Z. 4816, vom 15. September 1890, Z. 19097 und vom 12. März 1895, Z. 27638, wurden in einer der Wichtigkeit des Gegenstandes entsprechenden Weise zur Ausführung gebracht. Im Sinne des Ministerialerlasses vom 21. August 1903, Z. 28852 und mit Genehmigung des k. k. Landesschulrates wurde auch heuer der Vormittagsunterricht auf 5 Stunden ausgedehnt; dadurch entfiel der obligate Nachmittagsunterricht in den unteren Klassen und in den oberen Klassen wurde derselbe auf den Montag beschränkt. Die Dauer jeder Unterrichtsstunde betrug 50 Minuten, die Zwischenpausen am Vormittage beziehungsweise 5, 20, 10, 15 Minuten und am Nachmittage nach jeder Lehrstunde 10 Minuten.

Zu Anfang des Schuljahres wurden die Schüler von den Klassenvorständen über die Gesundheitspflege eindringlich belehrt, den neu aufgenommenen Schülern wurde je ein Exemplar der „sanitären Winke für Eltern, Kost- und Quartiergeber" eingehändigt, und während des Schuljahres fanden hygienische Belehrungen bei passenden Gelegenheiten in allen Unterrichtsgegenständen statt. Die Vorschriften zur Bekämpfung der Tuberkulose (Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 14. Juli 1902, Z. 29949) wurden in allen Klassen zum Gegenstand des Unterrichtes gemacht, insbesondere wurden sie in der Naturgeschichte und in der Chemie eingehend erklärt. Zur Fußreinigung im Anstaltsgebäude dienen zwei große Abstreifer aus Holzstäben und zwei große Kettenmatten beim Toreingange, ferner mehrere kleine Kettenmatten vor den Türen im Erdgeschoß; zwei Schuldiener und gelegentlich auch der Berichterstatter und die vor dem Unterrichte inspizierenden Professoren hielten die Schüler zur intensiven Benutzung dieser Fußreiniger an. Sämtliche Fußböden der Anstalt wurden dreimal im Jahre gründlich gewaschen und danach mit Stauböl eingelassen und allwöchentlich dreimal mit Sägespänen gekehrt. Nach dem Kehren wurde der aufgewirbelte Staub mittels Luftzuges durch die geöffneten Zimmerfenster, Türen und Gangfenster möglichst entfernt. Neben der regelmäßigen Lüftung vor und nach dem Unterrichte wurde auch in den Zwischenpausen um 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr, während welcher sich die Schüler in den luftigen und geräumigen Gängen aufhielten, durch Öffnen der Fenster für Lufterneuerung gesorgt. Von den anderen maschinellen Ventilationsvorrichtungen wurde während des Unterrichtes nach Bedarf Gebrauch gemacht.

In sämtlichen Zimmern befinden sich Thermometer. Durch achtsame Bedienung der Zentralwasserheizung und entsprechende Lüftung konnte die Temperatur während der Heizperiode ziemlich konstant auf 18 bis 19° C gehalten werden.

Die auf den Gängen und in den Zimmern aufgestellten Spucknäpfe sind mit Holzwolle gefüllt, die entsprechend häufig erneuert wird. In den neu hergestellten Ölpissoiren wurde durch Anwendung des Patentöles Urinoir die Geruchlosigkeit fast vollständig erreicht.

Zum Schlittschuhlaufen bot der nahe gelegene schöne Eislaufplatz im Augarten eine sehr günstige Gelegenheit; der Preis einer Schülerkarte für den ganzen Winter betrug 4 *K*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu Schwimmübungen wurde das Dianabad, die k. u. k. Militärschwimmanstalt und das städtische Bad bei der Reichsbrücke benutzt. Das k. u. k. Platzkommando von Wien, der Magistrat der Reichshauptstadt, die Direktion des Dianabades und der I. Wiener Amateurschwimmklub haben den Schülern bedeutende Preisermäßigungen gewährt.

Vom Turnunterrichte waren 6·9% der Schüler befreit

Die Jugendspiele im Freien begannen Mitte April: dieselben fanden auf den Praterwiesen an jedem Mittwoch und Samstag statt. Die Leitung hatte der Turnassistent Karl Ehrenfest und die supplierenden Lehrer K. Dreher und F. Weisl. Mehrere andere Professoren und der Berichterstatter besuchten öfter die Spielenden und wirkten aufmunternd auf diese ein.

Am 23. Mai wurden klassenweise Ausflüge in die Umgebung Wiens unternommen. An der Führung beteiligten sich die Professoren: Frostl, Husserl, Kleinschmidt, Lanner, Mager, Riedl, Singer, Stangl; die supplierenden Lehrer: Barta, Dreher, Roscher, Weisl und der Berichterstatter.

Die im Sinne des Erlasses des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 23. Dezember 1890, Z. 10460, gepflogenen Erhebungen sind in folgender Tabelle angegeben.

Schulklasse	Von den Schülern der Klasse sind		An den Jugendspielen nahmen teil	Von den Schülern der Klasse		Zahl der Schüler in der Klasse
	Schwimmer	Eisläufer		leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	
I a	15	17	45	6	35	45
I b	28	26	40	2	36	50
II a	24	24	27	2	42	48
II b	32	27	24	1	44	50
III a	24	27	20	1	33	43
III b	33	26	41	3	34	48
IV a	23	18	12	—	32	44
IV b	40	28	27	1	47	52
V a	25	17	5	1	27	33
V b	30	25	—	2	28	32
VI a	29	20	3	2	30	32
VI b	21	21	0	1	19	27
VII	36	19	—	3	32	40
	360	285	244	29	439	544

X. Verkehr zwischen Schule und Haus.

Die neu eintretenden Schüler erhielten die „Schulordnung" und die Broschüre „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen", sowie „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend. Bemerkungen für die Eltern und die Pfleger der Schuljugend" von Prof. Dr. Leo Burgerstein, um zu veranlassen, daß die Erziehung der Schüler in der Schule und im Hause stets in gleichem Sinne geleitet werde. Auch der unmittelbare Verkehr war sehr rege. Alltäglich ersuchten zahlreiche Parteien in den angegebenen Sprechzeiten des Lehrkörpers um Auskünfte und Ratschläge. Ganz besonders lebhaft gestaltete sich der Verkehr gegen Schluß der einzelnen Konferenzperioden.

XI. Chronik.

1905. Über die Veränderungen im Lehrkörper wurde bereits oben im I. Abschnitte berichtet.

Vom 16. bis 18. September fanden Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen statt.

Am 18. September feierlicher Eröffnungsgottesdienst.

Am 4. Oktober Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers.

Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. Oktober 1905, Z. 20278 und Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 20. Oktober 1905.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Z. 1759/I, wurden Prof. Adolf Mager, Prof. Gustav Hiebel, Prof. Hugo Lanner und Prof. Dr. Gustav Schilling in die VII. Rangsklasse befördert.

Mit Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 6. November 1905, Z. 4229/I, wurde dem Prof. Otto Fessler die 5. Quinquenalzulage zuerkannt.

Mit Erlaß des k. k. Unterrichtsministeriums vom 17. November 1905, Z. 41318 und Erlaß des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 19. Dezember 1905, Z. 3530/I, wurde bewilligt, daß vom Beginne des Schuljahres 1906/7 angefangen beim Unterrichte in der darstellenden Geometrie sowie beim geometrischen Zeichnen in allen Abteilungen, welche mehr als 30 Schüler zählen, ein Assistent bestellt werde.

Jubelfeier.

Am 2. Dezember vollendete die Anstalt ein halbes Jahrhundert ihres Bestandes; aus diesem Anlaß fand eine Schulfeier statt, die wegen der großen Schülerzahl in mehrere Teile geteilt werden mußte. Den Schülern wurde folgendes Programm kundgegeben: 1. Am 2. Dezember um halb 9 Uhr vormittags im geschmückten Turnsaale Feier für die Schüler der 1. bis 5. Klasse: *a)* Prolog von Prof. Anton Stangl, vorgetragen von Franz Wolf, Schüler der 5. Klasse; *b)* Festrede, gehalten von Prof. Adolf Mager; *c)* Volkshymne. 2. Um 10 Uhr im geschmückten Festsaale Feier für geladene Gäste und die Schüler der 6. und 7. Klasse. 3. Sonntag den 3. Dezember um 9 Uhr Festgottesdienst in der Schulkapelle für die katholischen Schüler. 4. Nach der heiligen Messe Besichtigung der Lehrmittelausstellung und der aufgelegten Schülerarbeiten.

Nach Beendigung der Schülerfeier fand um 10 Uhr im geschmückten Festsaale die Hauptfeier nach folgender Festordnung statt:

1. „Die Ehre Gottes" von L. Beethoven (Schülerchor).
2. Prolog von Prof. Anton Stangl, gesprochen von Franz Wolf, Schüler der V. Klasse.
3. Begrüßung durch Direktor Hans Januschke.
4. „Vaterland, ruh' in Gottes Hand" von F. Abt (Schülerchor).
5. Festvortrag: „Die soziale Entwicklung und die Realschule", gehalten von Direktor H. Januschke.
6. Volkshymne.
7. Besichtigung der Anstalt.

Der Prolog ist auf Seite 3 bis 5 dieses Jahresberichtes abgedruckt.

In der Begrüßungsansprache wies der Berichterstatter auf die doppelte Bedeutung des Tages hin, mit dem die Schule das 50. Jahr ihres Bestandes vollende und der zugleich der 57. Jahrestag des Regierungsantrittes Sr. Majestät des Kaisers sei. Er begrüßte in geziemender Weise die erschienenen Vertreter der hohen Unterrichtsbehörden, die Herren Sektionschef Friedrich Stadler von Wolfersgrün, Hofrat Dr. Johann Huemer, Vizepräsident des nieder.-österr. Landesschulrates Dr. Edmund Edler von Marenzeller, Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. Ignaz Wallentin, Landesschulinspektor St. Kapp, Statthaltereirat Josef Khoss von Sternegg, Bezirkshauptmann Baron Winkler, die Vertreter des hohen Landtages und der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, insbesondere die Herren Bürgermeister und Landmarschallstellvertreter Dr. Karl Lueger und Bezirksvorsteher Georg Niebauer, die ehemaligen Lehrer, Eltern der Schüler und Freunde der Anstalt, unter ihnen namentlich die Herren Exzellenz Feldmarschalleutnant Ritter von Beschi, Exzellenz Feldmarschalleutnant Ritter von Blaschek, Professoren der technischen Hochschule Hofrat Dr. J. Finger, Hofrat Dr. J. Eder, Reichsratsabgeordneten Regierungsrat Dr. Ignaz Petelenz und Prof. E. Kienmann, Direktor des Nachbargymnasiums Regierungsrat Eysert, Direktoren mehrerer Realschulen, und die ehemaligen Abiturienten, unter ihnen namentlich die Herren Graf Rudolf Kinsky, Graf Schallenberg, Oberbaurat Prof. Karl Hochenegg, Prokurist des Hauses Rothschild E. Horner, Direktor Königsberger u. a.

Mit dem Danke für das Erscheinen der Festgäste verband der Berichterstatter auch den wärmsten Dank für die Unterstützungen, welche der Schülerlade anläßlich des Jubiläums gewidmet wurden. Er wies auf die Bestrebungen des Lehrkörpers hin, das geringe Vermögen der Schülerlade durch einen Jubiläumsfond zu vermehren, auf den Verkauf der Festschrift (verfaßt von Prof. E. Kaller) an die ehemaligen Schüler und Lehrer, auf die betreffenden Ansuchen an Behörden, Körperschaften und einzelne Wohltäter und teilte die namhaftesten Spenden mit, die im Verzeichnisse der Schülerlade (S. 83) enthalten sind. Ein großer Erfolg sei durch die Veranstaltung einer Festvorstellung im Deutschen Volkstheater erzielt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

worden. Der Reinertrag habe die Höhe von 3278 *K* 90 *h* erreicht. Derselbe sei dem mächtigen Einfluß, dem außerordentlichen Eifer und der Opferwilligkeit des Theaterkomitees zu danken, dessen engerer Ausschuß aus den Herren Generalsekretär Dr. Alexander Horovits (Obmann), Regierungsrat Dr. Ludwig Schlag, Bezirksvorsteher G. Niebauer, Gemeinderat Helbig, Prof. E. Kaller und dem Berichterstatter bestand. Weiterhin seien der Anstalt hochherzige Widmungen zugekommen von einem ungenannt sein wollenden Wohltäter, von Herrn Zentraldirektor Kestranek und dem Kaiser Franz Joseph-Ferienheim Tischnowitz in Wien. Die betreffenden Schreiben haben folgenden Wortlaut:

Wien, 20. November 1905.

Geehrte Direktion der k. k. Staats-Ober-Realschule!

Wien II., Vereinsgasse.

Die bevorstehende Feier des 50jährigen Bestandes Ihrer geehrten Anstalt gibt mir, einem Ihrer gewesenen Schüler. den willkommenen Anlaß, meine verehrungsvolle Dankbarkeit für den verewigten Herrn Prof. Josef Knirr auszudrücken, dessen segensreiches Wirken als Mensch und Lehrer der Vergessenheit entrissen zu werden verdient.

Ich erlaube mir ergebenst zu bitten, die mitfolgende Staats-Schuldverschreibung Nr. 286506 auf *K* 200.—, Zweihundert Kronen, à 4% lautend, dem Vermögen der Schülerlade Ihrer geehrten Anstalt unter dem Namen

Professor Josef Knirr-Unterstützung

einzuverleiben und deren Zinsen von *K* 8.— jährlich einem strebsamen bedürftigen Schüler ohne Rücksicht auf dessen Konfession oder Heimatsberechtigung als Unterstützung zuweisen zu wollen.

Für die gütige Erfüllung seiner ergebenen Bitte dankt einer verehrlichen Direktion und den P. T. Verwaltern der Schülerlade

ein dankbarer Schüler des Herrn Prof. Josef Knirr.

W. Kestranek,
Zentraldirektor der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft.

Wien, 28. November 1905.
I., Landskrongasse 1.

Löbliche Direktion!

Das herannahende 50jährige Jubiläum der Anstalt ruft in mir den Wunsch wach, der frohen und dankbaren Erinnerung an die in der Anstalt zugebrachte Studienzeit einen besonderen Ausdruck zu verleihen

Von diesem Wunsche beseelt, will ich zwei Schülern der Anstalt, die im laufenden Studienjahre die Maturitätsprüfung mit gutem Erfolge bestehen, Reisestipendien zur Fahrt nach Griechenland gewähren, wobei ich aus eigener Erfahrung dessen eingedenk bin, welch nachhaltigen und richtunggebenden Einfluß Reisen in fremde Länder auf die Jugend ausüben. Ich habe Griechenland als Reiseziel gewählt, in erster Linie wegen des mächtigen Eindruckes der klassischen Stätten und in zweiter Linie wegen der günstigen Gelegenheit, dieses Ziel zu erreichen. Es hat der „Österr. Lloyd" in Triest im Vereine mit der Firma Cook und Sohn heuer zum ersten Male Studenten-Ferialfahrten nach Griechenland veranstaltet, welche auch im nächsten Jahre fortgesetzt werden sollen. Die Reisen finden unter Führung eines unterrichteten Reise-Marschalls statt und kosten per Person von Triest *K* 240.—. Ich will diesen Betrag zur Bestreitung der Fahrkosten nach Triest und der sonstigen Auslagen auf das Ausmaß von *K* 350.— per Person erhöhen.

Die Verleihung der beiden Reise-Stipendien überlasse ich vollständig dem geehrten Professoren-Kollegium der Anstalt. Ich gestatte mir jedoch dem beizufügen, daß ich voraussetze, daß die Reisestipendien nur an solche Schüler verliehen werden, welche sich nicht in den Verhältnissen befinden,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

eine solche Reise mit eigenen Mitteln unternehmen zu können. Ich gestatte mir weiter den Wunsch auszusprechen, daß den betreffenden Schülern zur Pflicht gemacht wird, ihre Reiseeindrücke und -Erlebnisse in einem in Tagebuchform gehaltenen Bericht niederzulegen und gestatte mir die höfliche Bitte auszusprechen mir diese Berichte seinerzeit zur Kenntnis zu bringen.

Indem ich hoffe, durch die von mir gewählte Art der Feier des 50jährigen Bestandes der Anstalt auch den Intentionen des geehrten Professoren-Kollegiums entsprochen zu haben, zeichne ich mit dem Ausdrucke

vorzüglicher Hochachtung

Kestranek, m. p.

Kaiser Franz Josephs-Ferienheim in Tischnowitz-Vorkloster.

Wien, 11. November 1905.

Verehrliche Direktion der k. k. I. Staats-Oberrealschule!

Wien II., Vereinsgasse 21.

Anläßlich des 50jährigen Jubiläums Ihrer geehrten Anstalt beehrt sich der Vorstand des „Kaiser Franz Josephs-Ferienheim" seine wärmsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen. Wir begrüßen es mit großer Befriedigung, daß die verehrliche Direktion dem Anstaltsjubiläum durch Kreierung von Wohlfahrtseinrichtungen für ihre Schüler eine besondere Weihe verleiht. Zur Förderung dieser Bestrebung und in Erledigung des Ansuchens der Schülerlade Ihrer geschätzten Anstalt, hat der Vorstand des „Kaiser Franz Josephs-Ferienheim" in seiner Plenarsitzung vom 6. November d. J. wie folgt Beschluß gefaßt: Aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums der k. k. I. Staats-Oberrealschule im 2. Bezirke in Wien, werden vom Jahre 1906 ab alljährlich 3 Freiplätze in den Kolonien des Vereines „Ferienheim" Schülern dieser Anstalt vorbehalten. Die Aufnahme der Schützlinge erfolgt über Vorschlag der jeweiligen Anstaltsdirektion nach den hierfür im Statute des Vereines vorgesehenen Bestimmungen. Diese Bestimmungen lauten dahin, daß nur arme, schwächliche, israelitische Schüler, die das 14. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, Aufnahme finden können.

Der „Vorstand des Kaiser Franz Josephs-Ferienheim" beehrt sich dies der verehrlichen Direktion zur Kenntnis zu bringen und zeichnet, indem er Ihrer Anstalt fernerhin ein stetes Wachsen und Gedeihen wünscht

mit vorzüglicher Hochachtung

Adele Zins, m. p.
Schriftführerin,

Sofie Grünfeld, m. p.
Präsidentin.

Der Berichterstatter gab die Versicherung, daß die einzelnen Widmungen im Sinne der edlen Spender verwendet und vom Jubiläumsfond per 15.000 *K* die Zinsen alljährlich einigen würdigen und dürftigen Schülern als Jubiläumsunterstützung zugewendet werden sollen, daß durch die Akte der Humanität dem Jubeltage eine bleibende Erinnerung und den hochherzigen Wohltätern ein dauerndes Andenken gesichert sei, und sprach nochmals im Namen des Lehrkörpers und der armen Schüler den innigsten Dank aus.

Nach dem Schülerchor Nr. 4 sprach Herr Sektionschef Stadler von Wolfersgrün im Namen des hohen Unterrichtsministeriums der Anstalt die besten Glückwünsche aus und zollte dem Wirken des Lehrkörpers warme Anerkennung. Hierauf dankte der Berichterstatter im Namen der Anstalt und hielt den Festvortrag, der auf Seite 6 bis 26 abgedruckt ist. Der Vortrag wurde mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser geschlossen, in das die Versammlung begeistert einstimmte.

Nach Beendigung der Volkshymne fand die Besichtigung der Schulräume statt, wo die Lehrmittel und Schülerarbeiten in geeigneter Weise aufgestellt waren. Über diese Ausstellung brachte die „Neue Freie Presse" folgenden Bericht:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

„Der deutschösterreichische Mittelschultag von 1903 brachte dem Publikum eine überaus interessante Ausstellung von Lehrmitteln. Da konnte man sehen, welche ungeheure Fülle von Behelfen es dem modernen Lehrer ermöglicht, seinem Worte die Anschauung von seiten der Schüler zugrunde zu legen, diesen selbst das Lernen zu erleichtern. Aber diese Ausstellung zeigte nur gleichsam eine Reihe von Möglichkeiten. Die Ausstellung, welche durch die erste Staatsrealschule im II. Bezirke anläßlich ihres Jubiläums veranstaltet wurde, gab ihren Freunden einen genaueren Einblick in den Betrieb einer Reihe von Unterrichtsgegenständen und konnte zugleich die Bedeutung der Realschule für das kulturelle Leben der Gegenwart wenigstens nach einzelnen Richtungen hin versinnlichen. Naturgemäß traten dabei diejenigen Disziplinen in den Vordergrund, die sich der Anschauung als wesentlicher Grundlage des Unterrichtes bedienen und danach streben, die Anschauungsfähigkeit der Schüler zu entwickeln: die Naturwissenschaften. die Geschichte, sofern sie die Kultur und insbesondere die Kunstentwicklung behandelt, und das Zeichnen. Gerade dieses letztere erregte das größte Interesse des Publikums, denn in den Zeichensälen und den dazugehörigen Lehrmittelräumen fand es in umfassender Weise den Stand des heutigen Unterrichtes durch Schülerleistungen und Lehrmittel dargestellt. Die ehemaligen Schüler der Anstalt, und so manche andere Besucher, die sich des Zeichenunterrichtes erinnerten, den sie in ihrer Jugend genossen hatten die noch mit Schrecken und Widerwillen der Geraden und Krummen, der öden geometrischen Ornamente gedachten, die sie alle, Begabte und Unbegabte, bis zur tödlichen Ermüdung hatten zeichnen müssen, sahen nun mit Staunen und Freude, wie der moderne Zeichenunterricht schon in der ersten Klasse mit der Arbeit nach der Natur beginnt, in logischem Aufbau weitergeführt, stets zum denkenden Naturbeobachten anregt und in seiner konsequenten Durchführung bis zur obersten Klasse eine immer gesteigerte Arbeitsfreude und Arbeitsfähigkeit bewirkt. Dies war um so besser wahrzunehmen, als Modelle und dazu gehörige Schülerarbeiten nebeneinandergestellt waren, vom einfachsten getrockneten Blatt an bis zum reich ausgestatteten Stilleben. So konnte jedermann mit einem Blick ein Urteil über Auffassung und Darstellung gewinnen. Schon die Vorübungen zu dieser Arbeit nach der Natur tragen einen viel erfreulicheren Charakter als einst, denn sie setzen mit Pflanzenformen in moderner Stilisierung ein und bedienen sich sofort des belebenden Elements der Farbe. Nun werden flache Naturformen dargestellt, und nach gründlichen Studien in der Perspektive sieht man freiere Naturformen behandelt, alles stets räumlich aufgefaßt, niemals flächenhafte, schematische Darstellungen, immer reicher entwickelt bis zu vollendeten Bildern aus der Wirklichkeit. Die Schüler der oberen Klassen zeichnen — und das ist eine neue Errungenschaft — auch Köpfe nach der Natur, gemietete, besonders charakteristische Modelle, oder sie porträtieren einander auch gegenseitig, und man konnte wohl sich auch gelegentlich durch den Augenschein überzeugen, wie gut. Ein solcher Unterricht kann natürlich auch individualisieren. Wie er die verschiedensten Materialien in Anwendung bringt, je nach Lust, Begabung und Gegenstand, Stift, Kreide, Kohle, Pinsel, und da wieder Aquarell-, Tempera-, Ölfarbe gestattet, so gewährt er auch sonst jedem Talente den freiesten Spielraum. Da hat ein Schüler der fünften Klasse aus der Erinnerung köstliche Silhouetten von Straßentypen mit der Schere ausgeschnitten, ein anderer bietet umfangreiche, höchst gelungene humoristische Kompositionen, Markt-, Straßen-, Familienszenen eigener Erfindung. Die Umgebung Wiens, Alpenlandschaften erscheinen in trefflichen Naturaufnahmen, Interieurs, große Stilleben, Porträts in Aquarell und Öl zeigen, zu welchen Endresultaten dieser Unterricht gelangt. Aber bei allem Realismus, bei allem Streben, die Freude an der Wirklichkeit, an der lebendigen Gegenwart hervorzurufen, ist doch auch der Zusammenhang mit der Vergangenheit gewahrt. Vorzügliche Nachbildungen ermöglichen den Schülern den Einblick in die geschichtliche Entwicklung der Kunst, und nur Reproduktionen nach Werken wirklicher Künstler: Lenbach, F. A. Kaulbach, Gabriel Max usw., dienen auch zur ersten Einführung in das figurale Zeichnen. An dem, was die Schüler in freier Tätigkeit, außerhalb der Schule, geschaffen haben, sieht man, daß sie, mit diesem Rüstzeug ausgestattet, die Fähigkeit besitzen, sich im Leben an Kunst und Natur zu erfreuen.

Eine Art Probe darauf bildete die gleichfalls von den Lehrern des Zeichnens, vor allen des Regierungsrates Langl, veranstaltete photographische Ausstellung, die scheinbar außer den Rahmen der Schule fiel. Denn weder im Lehrplan noch in den Instruktionen findet sich etwas über die Pflege der Schwarzkunst, und es sind natürlich Schulstunden dafür weder angesetzt noch verwendet worden. Aber das Photographieren ist zu einem weitverbreiteten „Sport" geworden; die Jugend erfreut sich daran, und so haben denn die Lehrer in liebevoller Pflege der Neigungen ihrer Schüler nicht nur zu zeigen vermocht, welchen Nutzen die Photo-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

graphie für den Unterricht in so vielen Wissenszweigen bietet, sondern auch — und dies ist wohl hier zum erstenmal in einer Mittelschule darzustellen versucht worden — wieviel erziehliche Momente die Übung in der Schwarzkunst für die Schüler selbst enthält. In der reichen Ausstellung von Photographien aus dem Hausatelier der Anstalt fiel vor allem auf, wie entwickelt der Sinn vieler Schüler für das Schöne in Natur- und Menschenleben ist. Er offenbarte sich in der Fähigkeit, schöne Naturbilder und malerisch gestaltete Szenen festzuhalten, wie sie sich den Schülern namentlich in den Sommeraufenthalten bieten, aber auch in der vollendeten technischen Ausführung. So fanden sich Prachtaufnahmen hochalpiner Landschaften, nach Kodakfilms vergrößert, Zyklen von der Wartburg und Kyburg, Habsburg, kunstgeschichtliche Aufnahmen österreichischer und anderer Denkmäler; dazu Augenblicksbilder von Straßenszenen u. a. Röntgen-Bilder und gewöhnliche Photographien sowie Diapositive zeigten die Photographie im Dienste der Geographie, Physik (z. B. Himmelsaufnahmen), Naturgeschichte — kurz, in ihrer Bedeutung für den ganzen Umkreis des Schulunterrichtes und darüber hinaus.

Räumliche Rücksichten verhinderten die volle Entfaltung der vorhandenen Lehrmittel für die modernen Sprachen, für die Geschichte und Geographie. Übrigens gaben die geographischen und historischen Wandkarten und die zahlreichen kulturhistorischen Bildwerke Zeugnis von der lebensvollen Gestaltung des historischen und sprachlichen Unterrichtes. Die Aufmerksamkeit der Gäste wurde äußerlich mehr auf die Sammlungen der rein naturwissenschaftlichen Fächer gelenkt. Aus der großen Zahl von Lehrmitteln, die das naturgeschichtliche Kabinett wie anderwärts so auch hier enthält, schien es zweckentsprechend, eine geeignete Auswahl zu treffen, um zu zeigen, daß die Vervollkommnung der Lehrmittel mit der Entwicklung der Unterrichtsmethode gleichen Schritt hält. Die hier ausgewählten Objekte waren besonders dadurch instruktiv, daß sie so geordnet waren, wie sie bei der methodischen Behandlung einzelner Partieen des Lehrstoffes zur Anwendung kommen. Die so entstandenen Gruppenbilder gewährten auch hier einen orientierenden Einblick in den wirklichen Unterrichtsbetrieb. Demgemäß sah man Somatologie und Hygiene, vertreten durch das menschliche Skelett und Skeletteile, unter diesen einen Schädel, dessen einzelne Knochen, auf Distanz markiert, nach allen Seiten beweglich sind, andere anatomische Präparate, Modelle, wie das der gesunden und der kranken Lunge. Eine Wandtafel stellte die Entartung der Organe infolge übermäßigen Alkoholgenusses dar, eine andere gab eine Übersicht der Bakterienverbreitung. Sie und das Neuramöbimeter von S. Exner, der Bemessung der auch für pädagogische Experimente wichtigen Reaktionszeit verschiedener Individuen dienend, führten mitten in das Gebiet der schulhygienischen Arbeit. Die Gruppe „Biologie der Raubtiere" brachte nicht nur Skelette und deren Teile, sowie Stopfpräparate, sondern auch Gruppen charakteristischer Vertreter der Ordnung in verschiedenen Lebenstätigkeiten. Die Wandtafeln von Friese: „Jagende Eisbären" und „Löwe im Sprung" zeigten, wie auch auf diesem Gebiete höchste Naturwahrheit, wie sie der Unterricht fordert, mit den Ansprüchen an künstlerische Schönheit zu vereinigen ist. Eine andere Gruppe: Biologie der Gymnospermen, führte über die Gegenwart in fernste Zeiten der Erdgeschichte zurück. Ein großes Tableau zeigte die Lebensvorgänge der Kiefer, andere nacktsamige Pflanzen waren lebend vertreten, ihre anatomischen und morphologischen Verhältnisse durch Modelle dargestellt. Landschaftsbilder zeigten, welchen Typus eine Gegend in unserer Zeit durch die Gymnospermen erhält. Frankes Bild eines Steinkohlen- und eines Braunkohlenbergwerkes führte vor, welche Bedeutung für die Gegenwart jene längst untergegangenen Riesenvertreter dieser Pflanzengattung haben, die uns Potoniés ideales Bild einer „Landschaft der Steinkohlenzeit" in ihrer lebenden Wirklichkeit anschaulich zu machen suchte. War mit diesem letzteren Bilde eine Periode der Erdgeschichte dargestellt, so lieferte die Gruppe „Das Material der Erdrinde" in den typischen Gesteinen und den Leitfossilien, sowie in verschiedenen Wandkarten und Tafeln zugleich einen Abriß der ganzen Erdgeschichte und der wissenschaftlichen Behelfe zur ihrer Erforschung

Einen Einblick in die reichen Stoffe und die Methoden der Naturlehre bot das physikalische Kabinett. Auch hier war der entwicklungsgeschichtliche Zusammenhang hergestellt, und zwar durch Hervorhebung des historischen Moments. Zu diesem Zwecke ist an den Apparaten, welche zu grundlegenden Forschungen gedient haben, nicht nur der eigene Name und das durch sie zu erweisende Prinzip, sondern auch die Persönlichkeit des Forschers und die Zeit, der er angehörte, ersichtlich gemacht, also z. B.: Hebel, Archimedes, 220 v. Chr. G., Fallrinne, Galilei 1602, Spektrometer, Bunsen und Kirchhoff 1859, usw. An den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wänden konnte man physikalische Wandkarten sehen: Isobarenkarten, Darstellungen des geozentrischen und des heliozentrischen Weltsystems. Ein wertvoller Schmuck sind die Bilder berühmter Physiker. Eine Eigenart der Schule sind die physikalischen Schülerübungen in der vierten Klasse, die mit einfachen, manchmal von den Schülern selbst hergestellten Meßapparaten ausgeführt werden. Einige Versuche waren von dem Leiter der Übungen, Professor Ernst Kaller, zusammengestellt: Wagen zu Gewichts- und Dichtebestimmungen, Spiralfedern zur Messung elastischer Kräfte, Apparate zur Messung der Reibung, der Schwerebeschleunigung, zur induktiven Ermittlung der Gesetze der Tonhöhe, des Reflektions- und Brechungsgesetzes des Lichtes usw. Die Resultate der Schülerübungen lagen in Tabellen vor. — Professor Karl Frostl führte im Hörsaale einige Versuche über das Leidenfrostsche Phänomen, über die Konstitution des ausfließenden Wasserstrahles und über die Temperaturdifferenz der beiden Kohlen der Bogenlampe vor. Die Versuche zeigten deutlich, in welcher Weise die wissenschaftlichen Instrumente eine Erweiterung und Vertiefung der menschlichen Sinneswahrnehmungen ermöglichen.

In dem chemischen Laboratorium, wohin die Besucher zuletzt geführt wurden, konnte man den gleichen Grundsatz: Pflege der Anschauung, wo irgend möglich, auf Grundlage der Selbsttätigkeit der Schüler, verwirklicht sehen. So waren im Schülerlaboratorium einige Apparate zu sehen, die, von den Zöglingen des zweiten Kurses der praktischen Übungen hergestellt, einen Beweis der Handfertigkeit geben konnten, die sie sich im ersten Jahre angeeignet. Die einzelnen Arbeitsplätze zeigten den Studiengang. Hier sah man die Gefäße und Geräte, deren der Schüler im Anfange seiner Tätigkeit bedarf. Wir treffen ihn bei der qualitativen chemischen Analyse, zu welcher hin und wieder ein kleiner Apparat notwendig erscheint; er versucht ihn selbst zusammenzustellen, biegt die hierzu erforderlichen Glasröhrchen und lernt Korke in geeigneter Weise durchbohren und sie den entsprechenden Gefäßen anpassen. Der Tisch mit Mörser, Achatschalen, Lötrohr, Kohle usw. zeigt, wie der vorgeschrittene Schüler Mineralien mit Hilfe des Lötrohres bestimmt, Mineralfarben untersucht u. dgl. Er nimmt qualitative organische Analysen vor und lernt die Behelfe bei der Maßanalyse gebrauchen.

Der Tisch im Zimmer des Fachlehrers bot ein Bild von der Vorführung aller Apparate, die zur Darstellung von Sauerstoff und Ozon führen: Bildung des ersteren aus grünen Pflanzen (Kohlensäure-Assimilation), Darstellung aus Quecksilberoxyd. In diesem Raume ist auch ständig eine kleine Hausapotheke untergebracht, die der ersten Hilfe bei Unfällen dient. Im chemischen Hörsaale, dessen Wände mit den vortrefflichen und lehrreichen Schröderschen technologischen Wandtafeln geschmückt sind, wurden von Professor Gustav Riedl zahlreiche Experimente mit flüssiger Kohlensäure und flüssiger Luft vorgeführt, die ob ihrer Eigenartigkeit nicht nur für die Laien, sondern auch für den Physiker und Chemiker von hohem Interesse waren.

So bot denn die Ausstellung ihren Besuchern einen wertvollen Einblick in die Unterrichtsziele und Methoden der modernen Realschule, die sich als Glied in der Kette der geschichtlichen Entwicklung fühlt und auch in ihren Schülern das Bewußtsein dieser Zusammenhänge zu entwickeln sucht."

Über die Ausstellung der Schülerzeichnungen berichtete Regierungsrat Josef Langl in der „Zeitschrift für Zeichen- und Kunstunterricht" 1906, S. 30, folgendermaßen:

„Am 2. Dezember 1905 feierte die k. k. Staatsrealschule im II. Bezirke ihr fünfzigjähriges Schuljubiläum, die Anstalt, der ich nunmehr durch 36 Jahre als Lehrer (seit 12 Jahren an der Seite meines Kollegen Otto Feßler) angehöre. Wir hatten, wohl ohne jede besondere Vorbereitung, zur Feier eine Zeichenausstellung arrangiert. Da wir darin in der Art des Gebotenen manches Neue brachten, so will ich darüber einiges mitteilen.

Wir hatten in den zwei großen Zeichensälen und dem Korridor vor denselben den Unterrichtsbetrieb in allen Klassen insoferne in anschaulicher Weise dargestellt, als bei den ausgestellten Schülerarbeiten stets das betreffende Modell in richtiger Aufstellung und Beleuchtung davor stand. Die Beschauer sahen demnach immer das Naturbild und die zeichnerische Nachbildung in allen geläufigen Techniken. Es hat dieses Arrangement besonders bei dem zahlreich erschienenen Publikum großes Interesse erregt. Das Naturzeichnen wurde damit sozusagen beglaubigt und man konnte die Wirklichkeit direkt mit dem Bilde vergleichen.

Für die I. Klasse hingen an der Tafel auf Rollenpapier vorgezeichnet stilisierte pflanzliche und tierische Motive in einfach farbiger Darstellung; daneben

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

die Entwicklung der Form mit Kreide skizziert. Eine Reihe von Schülerzeichnungen illustrierte in verschiedenen Stufen der Ausführung, wie vom ersten Entwurf bis zur farbigen Fertigstellung vorgegangen wird. Daran schlossen sich flache Naturmodelle von Zweigen, Blättern, Schmetterlingen, Bändern usw. (ohne Perspektive) in Schwarz und farbigen Darstellungen stets als Modell und gezeichnet.

Für die II. Klasse waren große Perspektivmodelle: ein Torbogen, eine Stiege etc. aufgestellt und auf den Tischen lagen die Blöcke mit den verschiedenen Ansichten der Objekte in Kontur- und Schattenausführung. Daran schlossen sich Einzelmodelle von Gegenständen, welche die einfachen geometrischen Formen (Würfel, Zylinder, Kegel etc.) zur Grundlage hatten: Schachteln, Gefäße, Werkzeuge u. a., zumeist in farbigen Darstellungen oder in der Schwarztechnik mit Kohle, Kreide oder Blei.

Das weitere Naturzeichnen illustrierte in den verschiedensten Richtungen dann die III. und IV. Klasse, wobei der Hauptwert auf das Zeichnen nach großen Modellen gelegt wurde. Wir hatten Modelle und Modellgruppen bis zu 3 *m* Höhe aufgestellt, da ja nur in solchen Dimensionen die perspektivischen Erscheinungen deutlich beobachtet werden können und die Modelle es zugleich ermöglichen, daß ganze Gruppen von Schülern danach zeichnen können.

In den Oberklassen wurde von der V. Klasse an das figurale Zeichnen in seiner systematischen Entwicklung in folgender Weise dargestellt: Zuerst in Kopien mustergiltiger Vorbilder nach den in der Anstalt selbst erzeugten Bromsilberreproduktionen nach Köpfen von Lenbach, Kaulbach, Gabr. Max u. a. und nach Künstlerlithographien (von der „Jugend" für Zeichenzwecke publiziert). Es waren Kohle- und Kreidedarstellungen in flotter, künstlerischer Technik zum Kennenlernen der neuen Formen und zur Einführung in die Darstellung mit den einfachsten Mitteln. Nach diesem folgten Studien realistischer Gipsköpfe in fertiger, voller Durchführung. So vorbereitet kam dann der Naturkopf an die Reihe.

Die Schüler ganz unvermittelt vor den Naturkopf zu stellen, hat sich nicht bewährt. Sie standen der neuen Form in jeder Beziehung ratlos gegenüber. Wir hatten meines Wissens zum erstenmal die Resultate im Naturkopf in umfassender Weise (über 100 Blätter) ausgestellt und gezeigt, daß auch in diesem Zeichnen die volle Durchbildung der Form zum sicheren Ziele führt. Das Silhouetten- und schwarze Flächenmalen für Plakateffekte, wie es einige Neuerer von vorneweg empfohlen, bringt die Schüler nie zum richtigen Erfassen der Form und der Modellierung derselben auf graphischem Wege.

In der VI. und VII. Klasse wurden dann neben dem Naturkopf größere Stilleben und Perspektiven in farbiger Ausführung und in jeder geläufigen Technik, auch in Öl und Tempera, zur Anschauung gebracht. Wir hatten die Arbeiten vor dem Modelle so ausgestellt, wie sie eben unter der Hand der Schüler lagen: fertig, halbfertig oder auch nur im Entwurf.

Zu jeder Zeit finden sich unter einigen hundert Schülern besondere Talente, welche sich im Zeichnen mehr als in den anderen Fächern entfalten. Wir hatten im Korridor unserer Säle eine Ausstellung von Arbeiten dieser „besonderen Talente" dazugereiht: Figurales, Landschaftliches, Interieuraufnahmen, Skizzen aller Art u. a., worin gezeigt wurde, daß, wenn die Schüler eine tüchtige Grundlage im Zeichnen erhalten, mit Talent und Fleiß sich die künstlerische Weiterentwicklung in ganz überraschender Weise vollzieht.

Von einem Schüler der V. Klasse lag ein Tableau von Gedächtnissilhouetten vor. Der vierzehnjährige Knabe schneidet direkt mit der Schere, ohne jede oder hie und da geringe Vorzeichnung, aus der Erinnerung die köstlichsten Straßentypen, Tiere, Porträts etc. mit bewunderungswürdiger Charakterisierung aus.

Ein anderer ist wieder ein vorzüglicher Karikaturenzeichner. Er bringt Einfälle in ganz moderner Darstellungsart frei zu Papier. Derselbe lieferte uns eine Reihe komischer Szenen in Tuschausführung als Klausurarbeit. Für solche Gottesgaben kann selbstverständlich der Zeichenlehrer gar nichts. Im Zeichenunterricht lernt das Talent nur die korrekte Darstellung: das bleibt auch für das Genie die erste Bedingung.

Eine besondere Neuheit brachten wir dann mit einer „photographischen Ausstellung", und zwar mit Arbeiten aus dem Schulatelier für die verschiedenen Unterrichtsfächer und mit Schüleraufnahmen von Naturbildern aller Art.

Das Landschaftszeichnen wäre wohl das Ideal des Naturstudiums für die Schule, es muß aber für die Großstadt ein frommer Wunsch bleiben. Passende Motive können erst nach stundenlanger Fahrt erreicht werden, und woher die Zeit nehmen bei den Forderungen, welche der Mittelschulunterricht heute an die Studierenden stellt! Um das im kleineren Gesichtswinkel schon geschulte Auge auch für größere Naturbilder empfänglich zu machen, Licht- und Luftperspektive

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

beobachten zu lernen und in dem Naturpanorama das Bild herauszufinden, dazu ist in Ermanglung der Zeit für das Skizzieren die Photographie ein vorzügliches Mittel.

Unsere Anstalt war (1875) die erste, welche in ihrem Neubau ein photographisches Atelier enthielt. Es wurde diese Einrichtung seither in den meisten neuen Mittelschulen nachgeahmt. Nach dem heutigen Stande des Reproduktionsverfahrens mit Bromsilberpapier und der Verwertung der Positive für das Skioptikon kann die „Photographie im Hause" allen Fächern treffliche Dienste leisten und unsere Ausstellung hat gezeigt, welchen Nutzen die Schwarzkunst auch schon dem Mittelschüler bietet.

Ein spontaner Aufruf brachte 30 Aussteller mit 500 wohlgelungenen Bildern zumeist in Landschaften, Architekturen, doch auch ganz reizende Aufnahmen im figürlichen Genre, zumeist von den Ferienaufenthalten und Reisen. Das künstlerische Empfinden wird im Festhalten der malerischen Naturmotive sehr geschult, nicht minder der Geschmack beim Reproduzieren der Bilder.

Die Schüler erhalten alle bezüglichen technischen Ratschläge in der Schule, und zuweilen werden auch speziell photographische Exkursionen unternommen und die Dunkelkammer einzelnen zur Verfügung gestellt. Im Sommersemester partizipieren namentlich die Modellierschüler an den praktischen photographischen Übungen.

Um den Schülern zu zeigen, in welch verschiedenen Richtungen ihnen im praktischen Leben die Photographie dienen kann, hatte ich aus meinem reichen Matrizeninventar eine Serie von Bromsilbervergrößerungen ausgestellt."

Sämtliche Ausstellungen erfreuten sich eines zahlreichen Besuches; am 2. Dezember wurden dieselben von allen Festgästen und am 3. Dezember von vielen ehemaligen und gegenwärtigen Schülern und deren Angehörigen besichtigt. Sämtliche Besucher äußerten sich anerkennend und lobend über das Gesehene.

Am 2. Dezember abends fand in dem großen Ballsaale des „Hôtel Continental" ein Festkommers statt, an dem die Spitzen der Landesschulbehörde, Professoren der Technischen Hochschule, Vertreter der Gemeinde, Freunde der Anstalt, der gesamte Lehrkörper und etwa 200 ehemalige Schüler teilnahmen, welche von weit und breit herbeigeeilt waren, um die Bande der Freundschaft zu erneuern und in dem Kreise ihrer einstigen Lehrer und Kollegen einige Stunden der Erinnerung an die Jugendzeit zu weihen. Nach einer herzlichen Begrüßung der Versammelten durch den Obmann des Komitees, Regierungsrat Prof. J. Langl, der als ehemaliger Schüler der Anstalt den Kommers leitete, und nachdem die Töne des altehrwürdigen „Gaudeamus igitur" verklungen waren, beglückwünschte Dr. v. Marenzeller, Vizepräsident des niederösterr. Landesschulrates, die Anstalt zu ihrem Jubiläum und eröffnete durch herzliche und wohlwollende Worte jene Reihe von Trinksprüchen, welche von dem festen geistigen Bande zeugten, das Lehrer und Schüler, Schule und Haus, Vergangenheit und Gegenwart unserer Anstalt umschließt: Direktor Königsberger, Obmann-Stellvertreter, toastierte in einem schwungvollen Gedichte auf den Lehrkörper, der Berichterstatter auf die Abiturienten, Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. Wallentin auf die Harmonie im Lehrkörper, Hofrat Prof. Dr. Finger auf seine ehemaligen Schüler, Oberbaurat Prof. Hochenegg auf seine ehemaligen Lehrer, Regierungsrat Dr. Schlag auf die pädagogische Wirksamkeit der Anstalt, Gemeinderat Helbig auf das öffentliche Wirken, Prof. Mager auf das Wohlwollen und die werktätige Unterstützung durch die Landesschulbehörde, Prof. Kleinschmidt auf den Landesschulinspektor Dr. Wallentin, Prof. Dr. Singer auf das rührige Theaterkomitee, in dessen Namen der Obmann Dr. Horowitz mit ehrenden Worten für die Schule antwortete. Zum Schlusse dankt Direktor Königsberger noch Herrn Sekretär Emil Singer, der in aufopferndster Weise die Vorarbeiten und die Anordnung des Kommerses besorgt hatte. Auch der Berichterstatter spricht hiermit beiden genannten Herren noch im Namen der Anstalt den wärmsten Dank aus. Die festliche Stimmung hielt die Gäste noch lange nach Mitternacht beisammen und rief in jedem angenehme Erinnerungen wach an die Studienzeit seiner goldenen Jugend.

Am Sonntag nachmittag fand in dem Deutschen Volkstheater zugunsten der Schülerlade eine Festvorstellung: „König Ottokars Glück und Ende" von Grillparzer statt, welche durch einen stimmungsvollen Prolog von Prof. A. Mager, gesprochen von Frl. Lucie Lißl, Mitglied des Deutschen Volkstheaters, eingeleitet wurde. Der Prolog ist auf Seite 27 abgedruckt.

Das vollbesetzte Haus, das einen festlichen Eindruck machte, spendete der Vortragenden und der musterhaften Aufführung des patriotischen Werkes reichen Beifall. Mit dieser Festvorstellung fand die Jubelfeier auch in künstlerischer Beziehung einen würdigen Abschluß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 22. Dezember bis 2. Jänner Weihnachtsferien l. Erl. d. k. k. Unterrichtsministeriums vom 4. Dezember 1905, Z. 43.849 und Erl. d. k. k. n. ö. L.-Sch.-R. vom 16. Dezember 1905, Z. 4692/I.

1906. Am 10. Februar Semesterschluß.

Am 14. Februar Beginn des zweiten Semesters.

Am 19. Februar starb der Schüler der I. a-Klasse, Alexander Back, infolge eines Gehirnleidens; er war ein fleißiger, sehr sittsamer Schüler, dem seine Lehrer und Mitschüler sehr zugetan waren. Die Schule gab ihrer Trauer um den Dahingeschiedenen durch Beteiligung des Klassenvorstandes und einiger befreundeter Mitschüler am Leichenbegängnisse Ausdruck.

Am 22. Februar Wiederholungs-Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors Regierungsrat Dr. J. G. Wallentin.

Am 12. März inspizierte Herr Landesschulinspektor St. Kapp in mehreren Klassen den sprachlichen und geschichtlichen Unterricht.

Am 7. April fand ein Schülerkonzert zugunsten der Schülerlade (genehmigt mit Erl. d. k. k. n. ö. L.-Sch.-R. vom 6. April 1906, Z. 1748/I) mit folgender Vortragsordnung statt:

1. A. Adam, Ouverture zu „Si j'étais roi" für Klavier, vorgetragen von Ernst Groß (VII. Kl.). — 2. Geistliche Lieder für dreistimmigen Knabenchor: *a*) F. Abt, „Lobgesang"; *b*) B. Klein, Himmel und Erde vergehen". — 3. „Die Martinswand", Gedicht von A. Grün, vorgetragen von Anton Reisenleitner (II. Kl.). — 4. *a*) Simon, „Berceuse"; *b*) Moszkowski, „Serenade", vorgetragen von Josef Rosenfeld (VII. Kl.); am Klavier Konservatorist E. Nachod. — 5. *a*) Wagner, „Ansprache Wolframs" (Tannhäuser), *b*) Schumann, „Die beiden Grenadiere", vorgetragen von Egon Parzer (VI. Kl.); am Klavier Franz Hübl (VII. Kl.). — 6. *a*) Field, „Nocturne", *b*) Chopin, „Walzer E-moll", vorgetragen von Hugo Wimmer (V. Kl.). — 7. „Aus Sturmes Not", Gedicht von Julius Wolff, vorgetragen von Moritz Weinstein (V. Kl.). — Dürrner, „Sturmbeschwörung", dreistimmiger Männerchor. — 9. Klavier-Trio, ausgeführt von Karl Kulka (VI. Kl.), Karl Fleischmann (VI. Kl.) und Konservatorist J. Saphir. — 10. Frühlingslieder für vierstimmigen gemischten Chor: *a*) Beethoven, „Frühlingsruf"; *b*) „Jauchze mein Herz".

Sämtliche Nummern wurden in sorgfältiger und schöner Weise zum Vortrag gebracht und fanden reichen Beifall Das Zustandekommen und die würdige Aufführung des Konzertes wurde durch die eifrige und verständnisvolle Mithilfe mehrerer Lehrkräfte ermöglicht Herr Prof. E. Schuscik studierte und dirigierte die Chöre. Herr Prof. Gustav Hiebel leitete das Studium der instrumentalen Nummern und Herr Prof. Adolf Mager das der Deklamationen, Herr Prof. E. Kaller besorgte den geschäftlichen Teil des Konzertes. Das Klavier wurde von dem Klavier- und Harmonium-Etablissement des Herrn Josef Saphir unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Berichterstatter spricht den genannten Herren für ihr Entgegenkommen, für ihre Mühewaltung und die gebrachten Opfer den wärmsten Dank aus.

Vom 8. bis 17. April Osterferien.

Vom 9. bis 11. April fand der IX. deutsch-österr. Mittelschultag statt An demselben beteiligten sich sämtliche Mitglieder des Lehrkörpers.

Vom 7. bis 12. Mai schriftliche Maturitätsprüfungen.

Am 21. Mai inspizierte Herr Prälat Dr. Josef Seywald den katholischen Religionsunterricht.

Vom 2. bis 5. Juni Pfingstferien.

Am 21. Juni inspizierte Herr Dr. E. David den israelitischen Religionsunterricht.

Am 6. Juli Schulgottesdienst und Schulschluß.

Vom 7. bis 13. Juli mündliche Maturitätsprüfungen unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrates Richard Trampler, k. k. Direktor der Franz Joseph-Staatsrealschule.

Am 14. Juli Aufnahmsprüfungen in die I. Klasse.

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1906/07.

Die **Einschreibungen** für die **erste Klasse** finden am 14. Juli 1905 um 8 Uhr früh statt. Die **Aufnahmsprüfungen** werden an demselben Tage von 9—12 und 3—5 Uhr abgehalten.

Die aufzunehmenden Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der Direktion zu melden und das über das letzte Schuljahr erhaltene Zeugnis der Volksschule mitzubringen. Auch hat jeder Schüler ein vorher vollständig ausgefülltes Nationale vorzulegen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Aufnahme in die erste Klasse ist das vollendete oder bis Ende Dezember l. J. zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr, sowie das Bestehen einer Aufnahmsprüfung erforderlich. Bei dieser Aufnahmsprüfung wird verlangt: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen einer Volksschule erworben werden kann. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze und Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Schüler, welche die Aufnahmsprüfung nicht bestehen, können für das kommende Schuljahr in keiner öffentlichen Mittelschule Österreichs aufgenommen werden.

Die **Einschreibungen in eine höhere** als die erste Klasse finden am 16. September l. J. um halb 10 Uhr vormittags im Zeichensaal, 1. Stock, statt.

Zum Eintritt in eine höhere Klasse ist eine Aufnahmsprüfung in allen jenen Fällen unerläßlich, in welchen der Aufnahmsbewerber ein Zeugnis über die Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse einer gleich organisierten Realschule nicht beibringen kann. Diese Aufnahmsprüfung wird am 17. und 18. September abgehalten. Die Taxe für dieselbe beträgt 24 *K*.

Aufnahmsbewerber, welche ein Zeugnis einer gleich organisierten öffentlichen Realschule Österreichs über die erfolgte Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse beizubringen imstande sind, haben nicht nur dieses, mit der vorschriftsmäßigen Abmeldungsklausel versehene Zeugnis, sondern sämtliche von ihnen erworbene Studienzeugnisse vorzulegen.

Die **Einschreibung der bisherigen Schüler** erfolgt am 16. September um 9 Uhr vormittags in den betreffenden Klassenzimmern. Im Falle der Unterlassung einer rechtzeitigen Meldung laufen die Schüler Gefahr, wegen Überfüllung der Klasse nicht mehr aufgenommen zu werden.

Jeder Schüler hat einen Lehrmittelbeitrag von 4 *K* 20 *h* und jeder neu eintretende Schüler außerdem eine Aufnahmstaxe von 4 *K* 20 *h* zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 50 *K*.

Die **Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen** werden am 17. September von 8 Uhr an gehalten; die betreffenden Schüler haben sich schon am 16. September, 9 Uhr, in jener Klasse zu melden, in welche sie aufzusteigen beabsichtigen, und dann um 10 Uhr in der I a Klasse zu versammeln.

Der **Eröffnungsgottesdienst** findet am 18. September um halb 9 Uhr früh statt. Die katholischen Schüler haben sich vorher in der üblichen Weise im ersten Stockwerke zu versammeln.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September.

Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1906/07.

I. Klasse.

Großer Katechismus der katholischen Religion. Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. — Weiß, Die biblische Geschichte nach den Worten der heiligen Schrift. 1. Aufl. — Willomitzer, Deutsche Grammatik. 9. bis 11. Aufl. — Kummer und Stejskal, Lesebuch. I. Bd, 7. Aufl. — Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch. 6. und 7. Aufl. — Umlauft, Lehrbuch der Geographie, I. Kurs. 5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. Neubearbeitung von Heiderich. 40. Aufl. (Gebrochen.) — Glöser, Lehrbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse. 4.—5. Aufl. — Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Tierreiches. — Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Pflanzenreiches. — Schiffner, Vorschule der Geometrie.

II. Klasse.

Großer Katechismus der katholischen Religion. Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. — Weiß, Die biblische Geschichte nach den Worten der heiligen Schrift. 1. Aufl. — Willomitzer. Deutsche Grammatik. 9.—11. Aufl. — Kummer und Stejskal, Lesebuch. II. Bd., 7. Aufl. — Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch. 6.—7. Aufl. — Umlauft, Lehrbuch der Geographie, II. Kurs. 5. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— Kozenn, Schulatlas. 38.—40. Aufl. — Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, Altertum. 12. Aufl. — Putzger, Historischer Atlas zur alten, mittleren und neuen Geschichte. 20.—27. Aufl. — Glöser, Lehrbuch der Arithmetik, wie in der I. Klasse. — Kukula, Lehrbuch der Zoologie. 6. Aufl. — Kukula, Lehrbuch der Botanik. 4. Aufl. — Močnik-Spielmann, Geometrische Formenlehre und Anfangsgründe der Geometrie. 18.—19. Aufl.

III. Klasse.

Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. 8.—10. Aufl. — Wolf-Pollak, Geschichte Israels. 3. Heft, 10. Aufl. — Willomitzer, Deutsche Grammatik. 9.—11. Aufl. — Kummer und Stejskal, Lesebuch. III. Bd., 5. Aufl. — Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, Mittelstufe. 3. Aufl. — Bechtel, Grammaire française. 4.—5. Aufl. — Umlauft, Lehrbuch der Geographie, II. Kurs. 5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 38.—40. Aufl. — Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters. 12.—13. Aufl. — Putzger, Historischer Atlas zur alten, mittleren und neuen Geschichte. 20.—27. Aufl. — Glöser, Grundzüge der allg. Arithmetik für die III. Klasse. 4.—5. Aufl. — Wallentin, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen. 3.—4. Aufl. — Močnik-Spielmann, Geometrische Formenlehre und Anfangsgründe der Geometrie. 18.—19. Aufl.

IV. Klasse.

Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes. 8.—10. Aufl. — Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 4. Heft. 9. und 10. Aufl. — Willomitzer, Deutsche Grammatik. 9.—11. Aufl. — Kummer und Stejskal, Lesebuch. IV. Bd., 5. Aufl. — Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, Mittelstufe. 3. Aufl. — Bechtel, Grammaire française. 4.—5. Aufl. — Hannak-Pölzl, Österreichische Vaterlandskunde, Unterstufe. 12. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 38.—40. Aufl. — Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit. 10.—11. Aufl. — Putzger, Historischer Atlas. 20.—27. Aufl. — Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen. 26.—28. Aufl. — Wallentin, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen. 3.—4. Aufl. — Močnik-Spielmann, Geometrische Formenlehre und Anfangsgründe der Geometrie. 18.—19. Aufl. — Huber, Leitfaden der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse der Realschulen. 1.—2. Aufl.

V. Klasse.

Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien: Besondere Glaubenslehre. 7.—8. Aufl. — Weiß, Lehrbuch der israelitischen Religionsgeschichte. I. Teil. — Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik. 9.—11. Aufl. — Kummer und Stejskal, Lesebuch für die österr. Realschulen. V. Band, 4.—6. Aufl. — Bechtel, Französisches Sprech- und Übungsbuch, Oberstufe. 2. Aufl. — Bechtel, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen. 4.—5. Aufl. — Bechtel, Grammaire française. 4.—5. Aufl. — Nader und Würzner, Elementarbuch der englischen Sprache. 5.—7. Aufl. — Umlauft, Lehrbuch der Geographie, II. Kurs. 4.—5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 38.—40. Aufl. — Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen, I. Teil. 4.—5. Aufl. — Putzger, Histor. Atlas. 20.—27. Aufl. — Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 26.—28. Aufl. — Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Realschulen. 23. Aufl. — Bardey-Schiffner-Wagner, Aufgabensammlung. — Schmeil-Scholz, Leitfaden der Botanik. 1. Aufl. — Huber, Leitfaden der anorganischen Chemie für Oberrealschulen. — Schiffner, Leitfaden für den Unterricht in der darstellenden Geometrie. 1.—2. Aufl.

VI. Klasse.

Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien: Katholische Sittenlehre. 6.—7. Aufl. — Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, I. Teil. 1.—2. Aufl. — Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik. 9.—11. Aufl. — Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch mit mittelhochdeutschen Texten. VI. Bd. A, 4.—5. Aufl. — Bechtel, Französisches Sprech- und Übungsbuch, Oberstufe. 2. Aufl. — Bechtel, Grammaire française. 4.—5. Aufl. — Bechtel, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen. 4.—5. Aufl. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— Kozenn, Schulatlas. 38.—4
Geschichte für die unteren Klas
Atlas zur alten, mittleren und n
buch der Arithmetik, wie in der I.
— Kukula, Lehrbuch der Botar
Formenlehre und Anf

uch der
torischer
r, Lehr-
. 6. Aufl.
netrische

Fischer, Geschichte der göttli
— Wolf-Pollak, Geschichte Is
Grammatik. 9.—11. Aufl. — K
— Bechtel, Französisches Spre
Grammaire française. 4.—5. Aufl
5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas.
der Geschichte des Mittelalters. 12
mittleren und neuen Geschichte
Arithmetik für die III. Klasse.
lehre für die unteren Klassen.
Formenlehre und Anf

10. Aufl.
Deutsche
. 5. Aufl.
Bechtel,
II. Kurs.
Lehrbuch
zur alten,
der allg.
r Natur-
metrische

Fischer, Geschichte der göttli
— Wolf-Pollak, Geschichte I
Deutsche Grammatik. 9.—11. Au
5. Aufl. — Bechtel, Französis
Bechtel, Grammaire française.
Vaterlandskunde, Unterstufe. 1
Hannak-Rebhann, Lehrbuch
Putzger, Historischer Atlas. 2
Arithmetik und Algebra für d
Grundzüge der Naturlehre fü
Spielmann, Geometrische F
18.—19. Aufl. — Huber,
IV. Klasse

-10. Aufl.
mitzer,
. IV. Bd.,
. Aufl. —
eichische
Aufl. —
Aufl. —
buch der
llentin,
Močnik-
eometrie.
für die

Wappler, Lehrbuch der kat
Gymnasien: Besondere Glauber
tischen Religionsgeschichte. I.
9.—11. Aufl. — Kummer un
V. Band, 4.—6. Aufl. — Bech
stufe. 2. Aufl. — Bechtel, I
4.—5. Aufl. — Bechtel, Gramm
Elementarbuch der englischen
Geographie, II. Kurs. 4.—5. Au
Lehrbuch der Geschichte für d
— Putzger, Histor. Atlas. 20
Arithmetik und Algebra. 26.—
Geometrie für die oberen Klass
Wagner, Aufgabensammlung.
— Huber, Leitfaden der anorg
Leitfaden für den Unterri

ssen der
er israeli-
rammatik.
alschulen.
ich, Ober-
Klassen.
Würzner,
buch der
— Mayer,
4.—5. Aufl.
buch der
buch der
chiffner-
ik. 1. Aufl.
chiffner,
Aufl.

Wappler, Lehrbuch der kath
nasien: Katholische Sittenlehre
Geschichte, I. Teil. 1.—2. A
9.—11. Aufl. — Kummer und Si
Texten. VI. Bd. A, 4.—5. Aufl
buch, Oberstufe. 2. Aufl. —
Bechtel, Französische Chre

der Gym-
jüdischen
grammatik.
ideutschen
d Übungs-
. Aufl. —
5. Aufl. —

TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nader und Würzner, Grammatik der englischen Sprache. 2.—3. Aufl. — Nader und Würzner, Englisches Lesebuch. 4.—6. Aufl. — Umlauft, Lehrbuch der Geographie, II. Kurs. 4.–5. Aufl. — Stielers Schulatlas. 67.—72. Aufl. — Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen, II. Teil. 3.—4. Aufl. — Putzger, Historischer Atlas. 20.—27. Aufl. — Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 26.—28. Aufl. — Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Realschulen. 23. Aufl. — Bardey-Schiffner-Wagner, Aufgabensammlung. — Graber-Mik, Leitfaden der Zoologie. Nur 4. Aufl. — Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. 10.—11. Aufl. — Huber, Leitfaden der organischen Chemie für Oberrealschulen. — Schiffner, Leitfaden für den Unterricht in der darstellenden Geometrie. 1.—2. Aufl.

VII. Klasse.

Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 2.—3. Aufl. — Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, II. Teil. — Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. VII. Bd., 3.—4. Aufl. — Bechtel, Französisches Sprech- und Übungsbuch, Oberstufe. 2. Aufl. — Bechtel, Grammaire française, 4.—5. Aufl. — Bechtel, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen. 4.—5. Aufl. — Nader und Würzner, Englische Grammatik. 2.—3. Aufl. — Nader und Würzner, Englisches Lesebuch. 4.—6. Aufl. — Umlauft, Lehrbuch der Geographie, II. Kurs. 5. Aufl. — Stielers Schulatlas. 67.—72. Aufl. — Hannak-Pölzl, Österreichische Vaterlandskunde, Oberstufe. 13.—14. Aufl. — Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen. III. Teil, 2. Aufl. — Putzger, Historischer Atlas. 20.—27. Aufl. — Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 26.—28. Aufl. — Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Realschulen. 23. Aufl. — Bardey-Schiffner-Wagner, Aufgabensammlung. — Hochstetter-Bisching-Toula, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. 17. und 19. Aufl. — Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Realschulen. 10.—11. Aufl. — Schiffner, Leitfaden für den Unterricht in der darstellenden Geometrie. 1.—2. Aufl.

Empfehlenswerte Hilfsbücher.

I. bis VII. Klasse: Klein-Babuschek, Katholisches Gebet- und Gesangbuch.

V. bis VII. Klasse: Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln.

V. bis VII. Klasse: Heller, Aufgabensammlung aus der darstellenden Geometrie. I. und II. Heft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf